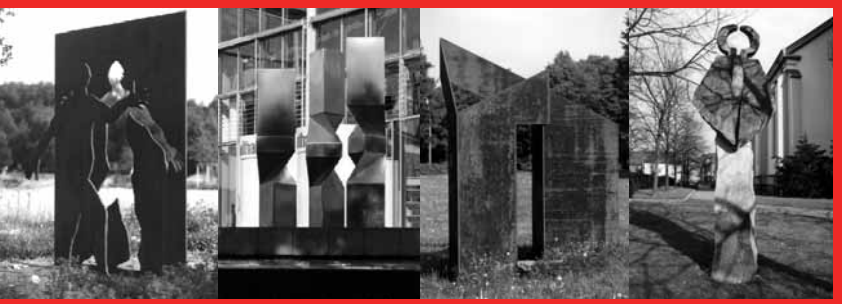
Sparkasse.
Gut für Kamen.



Sparkasse
Kamen

30.000 Kunden - Private und Unternehmer - vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles - in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur - würde in Kamen nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 170 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Kamen. **Sparkasse. Gut für Kamen.**

leben und mehr
KAMEN

KAMENER KULTUR KALENDER
2008/2009

Schmuck aus der Goldschmiede Telgmann – individuell wie das Leben.

Schmuckentwurf – Schmuckumarbeitung – Unikate – individuelle Trauringe – Kunst

„Und wenn sie tausend Mal sagt, sie möchte nur eine Kleinigkeit – glauben Sie ihr kein Wort."

(De Beers)

Telgmann
Goldschmiede • Kunst
immer etwas Besonderes

Weststraße 41
59174 Kamen
Tel. 02307-261 81 0
www.telgmann.de
goldschmiede@telgmann.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag	**10.00 – 13.00 Uhr**
	15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	**10.00 – 14.00 Uhr**

weitere Termine gerne nach Vereinbarung
Montag und Dienstag geschlossen

leben und mehr
KAMEN

39. KAMENER KULTURANGEBOT

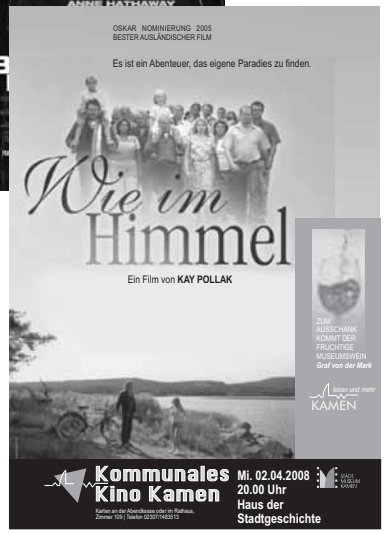
KOMMUNALES KINO	4
THEATERCAFE	5
GROSSES ABONNEMENT	6
KOMÖDIEN UND KRIMIS	14
KINDERTHEATER	22
KINDER- UND JUGENDCHOR KAMEN	27
JAZZTIME / BLUES IN KAMEN	28
SINFONISCHE REIHE	30
ORATORIENCHOR DER STADT KAMEN	32
GEMEINSCHAFTSKONZERTE	33
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE	34
SENIORENKULTUR	37
RATHAUS-GALERIE	38
KÜNSTLERGRUPPEN	41
HAUS DER KAMENER STADTGESCHICHTE	42
STADTBÜCHEREI	44
KARTENVORVERKAUF	48
ABONNEMENT-BEDINGUNGEN	49
SITZPLAN	50
PARKMÖGLICHKEITEN	51
KAMENER STADTHALLE (Kultur-Programm)	52
MUSIKERINITIATIVE KAMEN	54

Herausgeber: Stadt Kamen, Fachbereich Kultur 7/2008
Konzeption: Reimund Kasper
Foto: Archiv, FB Kultur, Seite 34 und 36 Stefan Milk
Informationen zum Kulturprogramm: Fachbereich Kultur, Rathausplatz 1, 59174 Kamen
Telefon: 02307/1483513, 1483511 und 1483510
Internet: www.stadt-kamen.de
E-Mail: rathaus@stadt-kamen.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
Änderungen vorbehalten

KIG e.V.
Kamener Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden e.V.
Büro: Rathausplatz 4, 59174 Kamen
Telefon 02307 / 282 316
Fax 02307 / 282 318

KOMMUNALES KINO KAMEN



Kommunales Kino Kamen
in unregelmäßigen Abständen im Haus der Stadtgeschichte (Altes Amtsgericht)
Bahnhofstr. 21,
59174 Kamen
Info:
02307 / 148 3513
Fachbereich Kultur

2005 startete der Fachbereich Kultur die Reihe "Kommunales Kino" neu und kann bis heute auf 11 erfolgreiche Vorführungen zurückblicken. Mit einer Auslastung von über 70% wird dieses Kulturangebot sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Die Filmvorführungen werden in unregelmäßigen Abständen im Haus der Stadtgeschichte abgehalten und frühzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Theatercafé

Liebe Theaterfreunde,

hetzen Sie nicht direkt vom Alltag in Ihre Theatervorstellung!
Geben Sie sich selbst ein wenig Zeit, aus unserem Angebot an Speisen und Getränken etwas nach Ihrem Geschmack auszuwählen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei einem Glas Bier, Wein oder Sekt und/oder dem Speisenangebot auf die Veranstaltung einzustimmen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.
Der Besuch unseres Theater-Cafés wird Ihren abendlichen Kulturgenuß unterstreichen.

Seien Sie also herzlich willkommen!

Wir haben die Angebote für Ihre
FREIZEIT

Ob Bäder, Saunen oder Eissporthalle. Besuchen Sie die Freizeiteinrichtungen Ihrer GSW. Spiel, Spaß, Sport oder Wellness – zu jeder Jahreszeit bieten wir das richtige Programm für die ganze Familie.

Infos unter www.gsw-kamen.de oder Telefon 02307 / 978-314

WAS WÄR' DAS LEBEN OHNE SIE ...

Gemeinschaftsstadtwerke Kamen · Bönen · Bergkamen
GSW

grosses abonnement

Mittwoch, 01.10.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Der Parasit
Lustspiel von Friedrich Schiller
u.a. mit Christa Dubbert, Klaus Nierhoff, Kristina Sahlin
und Wolfgang Grindemann

Samstag, 01.11.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Die Grönholm-Methode
von Jordi Galceran
Aufführung mit Luc Feit, Carsten Klemm, Claudia Buser
und Peter Papakostidis

Samstag, 29.11.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Veronika beschließt, zu sterben
Schauspiel u. a. mit Jenny Joy Kreindl, Peter Bernhardt und
Ursula Berlinghof

Donnerstag, 01.01.2009, 18.00 Uhr, Konzert Aula
Neujahrskonzert
Klassisches Neujahrskonzert mit der Mährischen Philharmonie

Montag, 26.01.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Die Beine von Dolores
Musik-Evergreens von Michael Jary
mit Gunther Emmerlich als Conférencier und Quizmaster

Sonntag, 15.02.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
7 Todsünden
Theaterstück u.a. mit Mareike Carrière, Kathleen
Gallego-Zapata und Sabine Urig

Dienstag, 17.03.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Mandela - Das Musical
Mit Songs von Santhima Bea Benjamin, die in das Musical
integriert werden.

Dienstag, 28.04.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Buddenbrooks
Schauspiel u. a. mit Heidemarie Wenzel, Jan-Hinnerk Arnke und Jörg Walter

Sonntag, 17.05.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Gala-Abend
Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten, dem Oratorienchor der Stadt Kamen, dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Mittwoch,
01.10.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Der Parasit oder Die Kunst, sein Glück zu machen

Lustspiel
von Friedrich Schiller

Regie: Annette Raffalt
Bühnenbild: Martin Dolnik
Kostüme: Grit Groß
Musik: Parviz Mir-Ali

Mit Klaus Nierhoff, Wolfgang Grindemann,
Dietmar Pröll, Christa Dubbert,
Michael Schories,
Christine Kättner, Kristina Sahlin, Marco Mehring

Euro-Studio Landgraf

Gute Komödien, die aktuelle Zustände humorvoll wiedergeben, sind leider rar. Und unversehens findet man ein 200 Jahre altes Lustspiel. Schillers amüsantes Kabinettstück über Machtpoker und Intrigen eines Kabinettsmitglieds begeisterte das Publikum auf Anhieb. Der machtlüsterne Selicour (Wolfgang Grindemann) zeigt, dass in Bezug auf (Un)Moral sich nichts geändert hat: „Großstadtniveau" - „Schiller - umwerfend komisch" - „Hinreißende Aufführung amüsiert" - „Aktuell wie eh und je" - „Unterhaltsames Intrigenspiel" - „Heute würde man es Mobbing nennen - Fragen Sie Ihre Kollegen!"

Michael Schories, Dietmar Pröll, Marco Mehring

Nein – zimperlich ist er nicht, wenn es um seinen eigenen Vorteil geht, der berechnende Karrierist Selicour. Dreierlei beherrscht er perfekt: Leute um den Finger wickeln, mit geschwollenen Reden eigene Inkompetenz geschickt verbergen und die Gunst seines neuen Vorgesetzten, des Ministers Narbonne, mit Schmeicheleien, dreisten Lügen und Unterwürfigkeit zu erschleichen, um auf der Karriereleiter aufzusteigen. Auf der Strecke bleiben die redlichen und sachverständigen Mitarbeiter, deren Arbeit Selicour ohne zu zögern als eigene Leistung ausgibt, um sie dann bei nächster Gelegenheit auszubooten. Erstes Opfer ist sein Schulkamerad La Roche, kennt der doch zu genau die Machenschaften des Parasiten. Als gelehriger Schüler schlägt er den aalglatten Blender mit den eigenen Waffen und entlarvt ihn durch eine noch gerissenere Intrige.

Riesiger Beifall für einen hochkarätigen Theaterabend. Wolfgang Grindemann in der Titelrolle bewies all die Wandlungsfähigkeit, die es braucht, um aus jeder Situation Kapital zu schlagen. Er strahlt oder leidet nach Bedarf, er schmeichelt süß oder mimt den tiefernsten Fachmann, er hängt sein Fähnchen in jedes Windchen und windet sich aalglatt aus jeder brenzligen Situation. Er macht das mit komischem Talent, aber ohne Klamauk. Als ebenbürtiger Gegenspieler begegnet ihm Dietmar Pröll als der frisch entlassene Schreiber La Roche, der eine köstliche Wandlung vom unterwürfig schiefbuckligen Opfer zum aufrechten Helden durchläuft.
(garai), Südwest-Presse

grosses abonnement

Samstag,
01.11.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Grönholm-Methode

Schauspiel von Jordi Galceran

Regie: Johannes Zametzer
Bühnenbild: Jeanny Kratochwil
Kostüme: Klara Schutte

Aufführung mit Luc Feit, Carsten Klemm, Claudia Buser und Peter Papakostidis

Euro-Studio Landgraf

Mit immer wieder unvorhersehbaren Wendungen überrascht Jordi Galceran in seinem effektvollen Bühnenrenner um einen Managerposten mit sechsstelligem Jahresgehalt. In der Endrunde sind vier Kandidaten von denen einer, wie man schnell erfährt, ein Spitzel des Konzerns ist. Aber wer? Logisch, dass die brisante Mischung aus Schauspiel, Krimi und Komödie überall Spielplan-Knüller ist. Der Sieger im raffinierten Kampf um die Spitzenposition bleibt in jedem Fall das Publikum!

Inhalt

Schon ein ganz normales Bewerbungsgespräch ist alles andere als angenehm. Wie viel größer ist da die Anspannung, wenn es um einen Managerposten mit sechsstelligem Jahresgehalt geht. Drei Männer und eine Frau haben sich zur alles entscheidenden Endrunde eines Auswahlverfahrens im Konferenzraum eines Unternehmens eingefunden. Sie bewerben sich für eine hochdotierte Stelle als Manager dieser Firma. Gesucht wird jemand, der hinter seinem seriösen Erscheinungsbild skrupellos ist, aber den Eindruck macht, einfühlsam zu sein, also nicht ein Schaf im Wolfspelz sondern ein Wolf im Schafspelz. Jeder kommt für den attraktiven Chefposten in Frage. Jetzt geht es ums Ganze.
Soviel sei verraten: Nach zehn Minuten kommt die erste Überraschung, einer der Kandidaten ist nicht wirklich ein Kandidat sondern ein Spitzel des Konzerns - ein Undercoveragent der Personalabteilung. Aber wer? Misstrauen breitet sich aus. Der Psychokrieg gewinnt an Fahrt. Jedes Wort und jeder erfolgreiche Schachzug führt auf eine falsche Fährte, um den Zuschauer davon abzulenken, was sich da in Wirklichkeit zusammenbraut. Auch Intimes aus dem Privatleben der Teilnehmer wird gnadenlos abgefragt, preisgegeben und offensiv beim Kampf um den begehrten Posten eingesetzt.
Zum Schluss bleibt einer übrig - als Sieger wie er glaubt. Er hat alles gemacht, was verlangt wurde, hat sich gegen alle Konkurrenten bravourös durchgesetzt. Aber das Stück nimmt noch mal eine nicht vorhersehbare Wendung.

Peter Papakostidis und Carsten Klemm

grosses abonnement

Samstag,
29.11.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Veronika beschließt, zu sterben

Schauspiel in drei Akten nach dem Roman von Paulo Coelho
Dramatisierung: Hakon Hirzenberger
Aufführungsrechte: Kaiser-Verlag Wien

mit
Jenny-Joy Kreindl
Peter Bernhardt
Ursula Berlinghof
Birgit Salkin
und anderen

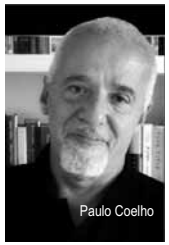
a-gon
Theaterproduktion

Paulo Coelhos Weltbestseller erstmals im Tourneetheater

Veronika, 24, ist unglücklich und lebensmüde.
Nach einem Suizidversuch erwacht sie in der Psychiatrie und erfährt vom dortigen Arzt, dass sie schwer herzkrank sei und nur noch wenige Tage zu leben habe. Sie ahnt nicht, dass der Arzt mit dieser falschen Diagnose ihren Lebensmut anfachen möchte und schließt mit allem ab. Doch dann verliebt sie sich in den Mitpatienten Eduard, entwickelt plötzlich ungeahnten Lebenswillen, möchte jede Minute auskosten und mit ihm aus der Anstalt fliehen. Veronika lernt im Zeitraffer, wie schön das Leben sein kann, wenn man kämpft und etwas riskiert. Ein wunderbares Theaterstück über jene Prise Verrücktheit, die es braucht, um das eigene Leben als lebens- und liebenswert zu betrachten.

„Eine aufwühlende und zugleich beglückende Geschichte über die Notwendigkeit, ein wenig verrückt zu sein, um der zermürbenden Normalität des Lebens zu entfliehen.“
Paulo Coelho

Sein Leben liest sich wie eines seiner Bücher: Die Eltern steckten ihn als Teenager dreimal in eine psychiatrische Klinik. Das Jurastudium brach er ab, schrieb Theaterstücke und provokative Songtexte, für die er im Gefängnis landete. Er war Zeitschriftenherausgeber und Direktor von Polygram und CBS Brasilien. Als er 1980 entlassen wurde, studierte er fünf Jahre lang in einem alten spanischen Orden und pilgerte nach Santiago de Compostela. Dort hatte er die Idee zu jenem Buch, das ihn über Nacht weltberühmt machte: Der Alchimist. Seine gleichnishaften Erzählungen über die spirituelle Suche nach dem Lebenssinn erreichten Millionenauflagen.


Paulo Coelho

Jenny-Joy Kreindl

Ursula Berlinghof

InThega
Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.

Volker Schmidt-Gertenbach
Dirigent

Donnerstag,
01.01.2008, 18.00 Uhr
Konzert Aula

Neujahrskonzert

Klassisches Neujahrskonzert
mit der
Mährischen Philharmonie

Kompact-Artists-Management
Berlin

Im Stile der traditionellen Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker wird ein abwechslungsreiches Feuerwerk zündender Melodien aus Oper und Operette, aber auch Musical und Film abbrennen. Von Bizet bis Johann Strauß erklingen bekannte und beliebte Werke, die geeignet sind, den Start ins Neue Jahr beschwingt und fröhlich zu gestalten.

Montag,
26.01.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Beine von Dolores

Musikalische Geschichten
über berühmte Frauen im
Leben des Komponisten
Michael Jary

Musik:
Evergreens von Michael Jary
Regie:
Petra Dannenhöfer

Mit
Gunther Emmerlich,
Karin Pagmar, Annette Mayer,
Josefine Nickel, Maximiliane
Bauer, May-Britt Dettbarn,
Michael Kemper u. a.

Euro-Studio Landgraf

„Das kann ich nicht“ sagte Michael Jary, als er gebeten wurde, einen Schlager für einen Film zu komponieren - da war der begabte Musiker als Meister der sinfonischen Untermalungsmusik längst kein Geheimtipp mehr.
Fünf Jahrzehnte deutsche Filmmusik und 450 Filme mit rund 600 Titeln - das ist das Werk des Schlagerkönigs Michael Jary (1906-1988). Sänger wie Bully Buhlan (Heut' liegt was in der Luft) und Gerhard Wendland (Das machen nur die Beine von Dolores) und Sängerinnen wurden durch seine Schlager populär. Mit Rosita Serrano landete er seinen ersten großen Hit “Roter Mohn”, dem Welterfolge für Zarah Leander (Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n, dem wohl bis heute meistgespielten deutschen Filmschlager), Evelyn Künneke (Winke, Winke) oder Heidi Brühl (Wir wollen niemals auseinandergeh'n - Goldene Schallplatte) folgten. Jarys Privatleben war der Presse stets eine Klatschgeschichte wert, z. B. seine enge Beziehung zu vielen Sängerinnen, wie zu Zarah Leander oder zu Evelyn Künneke, die länger als zehn Jahre dauerte.
Der gefeierte Komponist mit dem siebten Sinn für das, was ankommt, wurde als „Max Jarczyk“ in Oberschlesien geboren, sollte Priester werden, entschied sich aber schließlich für ein weltliches Leben, weil er seine Liebe zur Musik entdeckte. Er bestand 1929 problemlos die Aufnahmeprüfung in die elitäre Kompositionsklasse an

der Staatlichen Akademischen Musikhochschule in Berlin. Sein Abschlusskonzert 1933 wurde als entartete Musik ausgebuht. Er tauchte unter und schrieb unter dem Pseudonym „Max Jantzen“ Chansons oder als „Jacky Leeds“ Arrangements für Swing-Orchester. 1936 begann er als „Michael Jary“ seine Karriere beim Film und dann ging es Schlag auf Schlag. Seine Popularität wuchs mit jedem neuen Hit. Jary wurde zum erfolgreichsten deutschen Filmkomponisten.

Sabine Urig

Mareike Carrière

Noch 77 Minuten bis zum gesellschaftlichen Topereignis des Jahres: Die Hochzeit von Rex Reinmann, einem Erben eines Billigdiscounter-Moguls und seiner Verlobten – der TV-Wetterfee Vanessa Schulte. Die Boulevardpresse drängelt sich im Hochzeitschloss, während auf der luxuriösen Damentoilette Krisenstimmung herrscht: Die Braut ist unauffindbar.
Dort treffen sieben weibliche Hochzeitsgäste aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können: Die Mutter des Bräutigams, Schwester, Mutter, Großmutter, sowie die Hochzeitsplanerin, Klofrau und natürlich beste Freundin der Braut. Jede versucht, die Situation zu retten und machen es dadurch noch schlimmer...
Familienfeiern waren schon immer ein guter Nährboden für Katastrophen, Peinlichkeiten und Komplikationen.

„Sieben Todsünden“ – eine Komödie für Männer, die schon immer wissen wollten, was machen Frauen, wenn sie gemeinsam auf die Toilette gehen und für Frauen, die schon immer wissen wollten, warum jede von ihnen eine Todsünde ist.
Nach den großen Regieerfolgen von Andreas Schmidt („Süßesten Früchte“, „Männerhort“) ist ihm nun eine tolle Komödie als Autor und als Regisseur gelungen. Der Erfolg dieser Uraufführung Anfang dieses Jahres beim Publikum und Presse im Theater am Kurfürstendamm sprach für sich!

Sonntag,
15.02.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

7 Todsünden

Komödie
von Andreas Schmidt/Luci
van Org
u. a. mit
Mareike Carrière, Kathleen
Gallego-Zapata und Sabine
Urig

Gastspiele Berlin

Theater muß sein.

Eine Initiative des Deutschen Bühnenvereins. Machen Sie mit.
Postfach 29 01 53 ° 50523 Köln

Dienstag,
17.03.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Mandela-
Das Musical

Musical in drei Akten
Musik: Walter Kiesbauer
unter Mitarbeit von Patrick Bayogar
mit Songs von Santhima Bea Benjamin, die in das Musical integriert werden.

Schauspieler: Charles M. Huber, Love Newkirk, Nago Koité, Tobias Licht, Micki von Conta, Jeanette Fiozzi, Martina Flatau, Massaer Diouf

Komponist: Walter Kiesbauer
Libretto: Anna Bechstein
Regie: Stefan Zimmermann
Bühnenbild: Thomas Pekny
Kostüme: Thomas Pekny

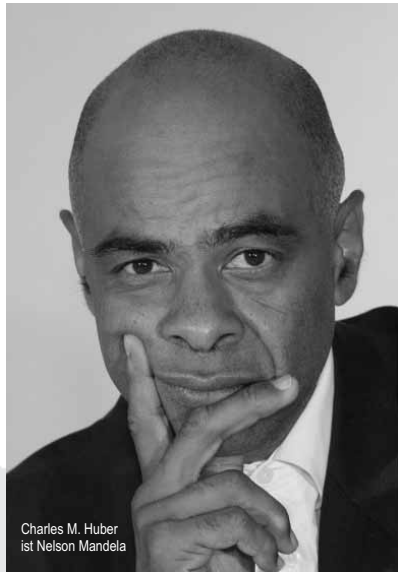
Leben, Leiden und Triumph des großen Nelson Mandela in einem wundervollen Musical voller Kraft und Emotionen

Liebe und Zuversicht sind stärker als Hass und Gewalt. Das lehrt uns die bewegende Geschichte des ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas, der zur lebenden Legende wurde. Seit Studententagen in den 1940er Jahren wehrt sich Nelson Mandela gegen die Apartheidpolitik der herrschenden weißen Minderheit. Zunächst friedlich und politisch, später radikal, mit Gewalt und Terror. Dann wird er zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch Mauern und Gitter können seiner Strahlkraft, seinem Charisma nichts anhaben. Im Gefängnis sitzend, führt er die Menschen Südafrikas zu einem neuen Miteinander, macht aus einem Land, das an inhumanen Schwarzweiß-Gegensätzen zu zerbrechen droht, die *Regenbogen-Nation*, in der alle Bewohner allmählich zu einem friedlichen gemeinsamen Leben finden.

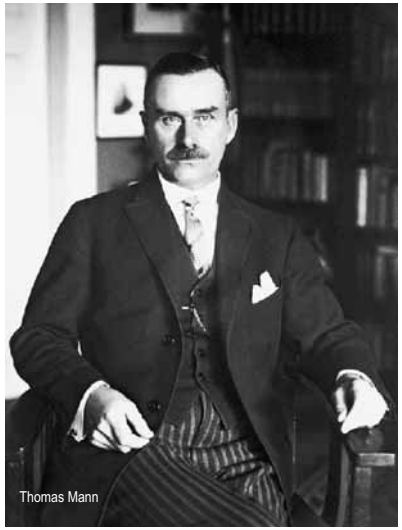
Das Musical fokussiert den Menschen Mandela, seine Gefühle, die Beziehungen zur Familie, zu Mitstreitern und Gegnern. Und Winnie, die Liebe seines Lebens, ohne deren jahrzehntelangen Rückhalt er wohl sein Martyrium nicht überstanden hätte. Der Blick auf das individuelle Erleben macht zugleich die politische Entwicklung Südafrikas nachvollziehbar, ohne sich im Gewirr internationaler Interessen und Einflussnahmen zu verlieren.

Ein Feind ist jemand, der darauf wartet, zum Freund bekehrt zu werden.
(Nelson Mandela)

Love Newkirk
ist Winni Mandela



Charles M. Huber
ist Nelson Mandela



Thomas Mann

Besuch im Hause Konsul Buddenbrook: Bendix Grünlich, ein Hamburger Geschäftsmann, stellt sich der Familie vor. Die Geschwister Thomas, Christian und vor allem Tony machen sich lustig über ihn. Aber Grünlich wirbt hartnäckig um sie, und da der Konsul von dem Unternehmen seines potentiellen Schwiegersohnes angetan ist, wird die Sache ernst. Indessen bereitet sich Thomas auf die Übernahme der stagnierenden Firma Buddenbrook vor. Anders als sein „ungeratener" Bruder Christian zeigt er großen Ehrgeiz. Nach dem Tod des Konsuls übernimmt Thomas den Betrieb, fest entschlossen, daraus eine Erfolgsgeschichte zu machen. Er findet die passende Frau, Gerda Arnoldsen, eine Millionärstochter, er macht politisch Karriere und wird zum Senator gewählt. Sogar ein Stammhalter und Firmenerbe wird ihm geboren. Dennoch verliert Thomas die Kontrolle über die Dinge. Die Ehen seiner Schwester scheitern, sein Bruder Christian ist ständig krank oder bankrott, seine Mutter spendet wichtige Vermögensteile der Kirche, seine Frau Gerda flüchtet sich in ihr Geigenspiel und musiziert stundenlang mit einem jungen Leutnant. Und sein eigener Sohn erweist sich als zu schwach, zu zart für das Geschäft, für dieses Leben...

Dienstag,
28.04.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Buddenbrooks

Familienchronik
nach dem Roman von
Thomas Mann

Bühnenfassung:
John von Düffel

Regie:
Frank Matthus

Mit
Klaus Mikoleit,
Heidemarie Wenzel,
Jan-Hinnerk Arnke,
Jörg Walter, Irene Jakoba
Holzfurtner, Renate Reiche,
Felix-Jasper Holzfurtner
u. a.

Sonntag,
17.05.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Gala-Abend

Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten, dem Oratorienchor
der Stadt Kamen, dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Leitung:
Franz-Leo Matzerath

komödien und krimis

Montag, 29.09.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Norman, bist Du es?
Komödie mit Kalle Pohl, Heike Thiem-Schneider, Otto Beckmann, Julian Manuel und Ruth Willems

Sonntag, 02.11.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Geschichten von Mama und Papa
Komödie u. a. mit Anita Kupsch, Achim Wolff, Anke Rähm Torben Krämer und Wolfgang Spier

Donnerstag, 27.11.2008, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Mord im Pfarrhaus
Kriminalstück von Agatha Christie, u. a. mit Anette Felber, Thomas Linke und Arne Lehmann

Dienstag, 06.01.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Sextett
Komödie u. a. mit Thomas Fritsch und Karsten Speck

Freitag, 20.02.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Agathe und ich
Komödie u. a. mit Olaf Böhnert, Heinz Drenker und Heiko Fischer

Donnerstag, 19.03.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Lauf doch nicht immer weg
Komödie u. a. mit Chariklia Baxevanos, Agnieszka Guzikowska, Wolf von Lindenau und Susanne Huber

Dienstag, 21.04.2009, 20.00 Uhr, Konzert Aula
Trau keinem über 60
Komödie u. a. mit Claus Biederstaedt, Karin Dor und Gunther Beth

Montag,
29.09.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Norman, bist Du es?

Komödie von Ron Clark
und Sam Bobrick
Deutsch von Christian Wölffer

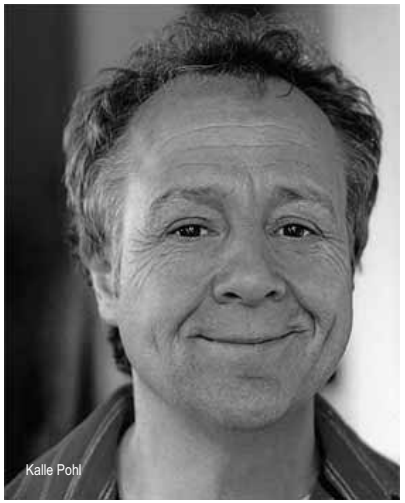
Regie: Helmuth Fuschl
Bühne: Tom Grasshof
Kostüme: Daniela Piecha

Bernhard Wolters -
Kalle Pohl
Bettina Wolters -
Heike Thiem-Schneider
Norman Wolters -
Otto Beckmann
Tom Fröhlich - Julian Manuel
Babsi - Ruth Willems

Theatergastspiele Kempf

Wenn ein von seiner Frau verlassener Vater aus der Provinz bei seinem Sohn in der Großstadt Trost sucht und feststellen muss, dass er mit einem Mann in trauter Zweisamkeit ein herrlich modernes Großstadtleben führt, dann birgt das eine Menge witziger Situationen.

Aber wenn der Vater dann beschließt, seinen Sohn und dessen Freund mittels Fachliteratur und leichter Mädchen auf den rechten Pfad der Tugend zu führen, dann wird, was wohlwollend väterlich begann, brüllend komisch und liebevoll familiär.


Kalle Pohl

Das Stück aus der Feder von Ron Clark und Sam Bobrick, das bei der New Yorker Uraufführung 1971 noch gesellschaftspolitischen Zündstoff besaß, hat sich von aufklärerischer Pose befreit und ist heute ... eine Bravour-Komödie voller Biss, Pointen, Familienwitz und schwuler Selbstironie. So zumindest bringt es Regisseur und Theaterprinzipal Helmuth Fuschl auf die Bretter seiner Komödie an der Steinstraße und wurde nach der Premiere stürmisch gefeiert.

(NRZ 11.5.2007)

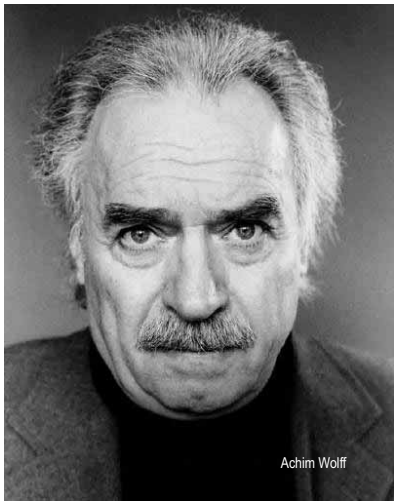
Sonntag,
02.11.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

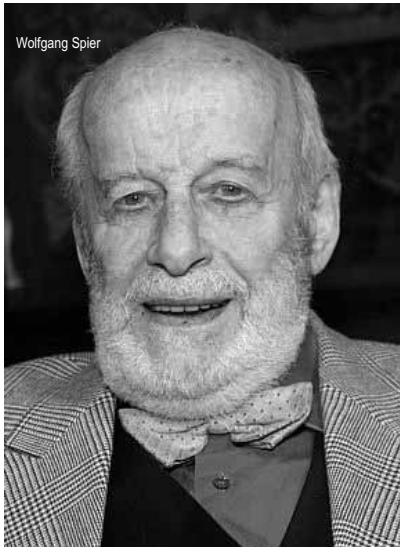
Geschichten von Mama und Papa

Komödie u. a. mit
Anita Kupsch, Achim Wolff,
Anke Rähm, Torben Krämer
und Wolfgang Spier

Gastspiele Berlin

Dolores und Fernando sind über 60, verwitwet, leiden unter Depressionen und flüchten sich in Krankheiten. Dr. Rodriguez attestiert beiden die gleiche Diagnose „akute Vereinsamung"! Im Wartezimmer von Dr. Rodriguez lernen sie sich zufällig kennen. Durch die gegenseitige Schilderung der Wehwehchen und Zipperlein kommen sich beide näher und verlieben sich. Die Liebe wirkt Wunder: Magenmittel, Vitaminpräparate, Herztropfen, Lebertabletten werden nicht mehr gebraucht! Aus einsamen Rentnern werden lebensfrohe graue Panther. Das Glück ist perfekt, wären da nur nicht die Tochter von Dolores und der Sohn von Fernando, beide Kinder sind in ihrem Alltags- und Karrieretrott gefangen und haben wenig Verständnis für die neu erlangte Lebensfreude der jeweiligen Eltern. Wie überzeugt man nun die eigenen Kinder von der Lebensnotwendigkeit der Liebe? Alfonso Paso schildert auf humorvoll einfühlsame Weise das Entstehen einer romantischen Liebe. Altmeister Wolfgang Spier inszeniert eine Komödie voller Pointen, nicht nur über die Liebe im Alter.


Achim Wolff


Wolfgang Spier

Anita Kupsch

Miss Jane Marple

Miss Jane Marple ist neben Hercule Poirot die zweite Lichtgestalt des Detektivromans aus der Feder Agatha Christies. Fans der beiden diskutieren leidenschaftlich, wessen Romane die besseren seien und wer von beiden der bessere Detektiv sei.
Agatha Christie ließ Miss Marple in insgesamt 12 Romanen und mehreren Kurzgeschichten ihre Untersuchungen führen. Ihren ersten Auftritt hatte sie 1930 in "Mord im Pfarrhaus" (The Murder at the Vicarage) und obwohl Miss Marple bereits zu diesem Zeitpunkt ziemlich betagt war, ließ Agatha Christie bis 1979 ("Miss Marple's Final Cases") noch elf weitere Romane mit ihr als Detektivin folgen. Die schrullige Miss Marple entsprach eigentlich nie richtig dem Bild des typischen Detektivs, wird oft von ihren Gegenübern unterschätzt. Dennoch triumphiert sie immer dort, wo die Polizei mit ihren Methoden scheitert. Agatha Christie sagte selbst einmal über Miss Marple, sie habe immer nur das Schlechteste von ihren Mitmenschen erwartet - und mit ihren düsteren Voraussagen Recht behalten.

Die meiste Zeit verbringt Miss Marple - wenn sie nicht gerade mit Handarbeiten oder Teetrinken beschäftigt ist damit, sich über winzige Details eines Mordfalls den Kopf zu zerbrechen, die für keinen Polizisten von Bedeutung zu sein scheinen.
Ihre Fälle löst Miss Marple folglich nicht mit der Lupe in der Hand, sondern mit Hilfe ihres Instinkts und ihrer Menschenkenntnis. Miss Marple sagte selbst einmal treffend: "Human nature is the same everywhere" (Die Natur des Menschen ist überall gleich).
In den 60er Jahren schlüpfte Margret Rutherford in einigen Spielfilmen in Miss Marples Rolle und prägte damit das äußere Erscheinungsbild, das viele Krimifans bis heute von Miss Marple verinnerlicht haben, entscheidend. Interessanterweise war Agatha Christie gar nicht so glücklich mit der Besetzung ihrer Miss Marple durch Margret Rutherford, entsprach diese doch so gar nicht der zerbrechlichen alten Dame in ihren Büchern.
Auch Helen Hayes und die aus der beliebten Fernsehserie "Mord ist ihr Hobby" bekannte Angela Lansbury durften Miss Marple verkörpern.

Als Pfarrer Clement aus St. Mary Mead scherzhaft einen Mord am ewig nörgelnden Colonel Protheroe in Erwägung zieht, ahnt er nicht, dass es jemand in dieser Angelegenheit tödlich ernst meint. Ausgerechnet bei einem Besuch im Pfarrhaus, als sich der Colonel über Unterschlagungen von Kirchengeldern beim Pfarrer beschweren will, wird er umgebracht.
Zwar gesteht der Maler Lawrence Redding kurze Zeit später die Tat, doch wirken seine Angaben seltsam unglaubwürdig. Doch es wird noch verwirrender: Anne Protheroe, die Frau des Colonel und Geliebte des Malers, legt ebenfalls ein Geständnis ab. So hat es Inspektor Slack bald mit nicht weniger als sieben Verdächtigen zu tun, darunter auch die vorlaute Tochter des Toten, die junge Pfarrersgattin, der Neffe von Clement und nicht zuletzt der Pfarrer selbst.

Zum Glück war jedoch Miss Marple in der Nähe des Tatortes und hat nicht nur einen Schuss gehört, sondern auch allerhand gesehen....

Donnerstag,
27.11.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Mord im Pfarrhaus

Kriminalstück von Agatha Christie
Bearbeitung:
Ulrich Voß / Wolfgang Rumpf
Regie: Wolfgang Rumpf
Mitarbeit: Matti Wien
Ausstattung: Manfred Bitterlich

Mit:
Anette Felber (als Miss Marple),
Renate Pick, Jutta Schröder,
Sara Wehrs,Karl-Heinz
Barthelmeus, Dominik Bliefert,
Peter Groeger,Thomas Linke
und Arne Lehmann

Berliner Kriminaltheater

Dienstag,
06.01.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Sextett

Komödie von Michael Pertwee
Deutsche Fassung von
Wolfgang Spier

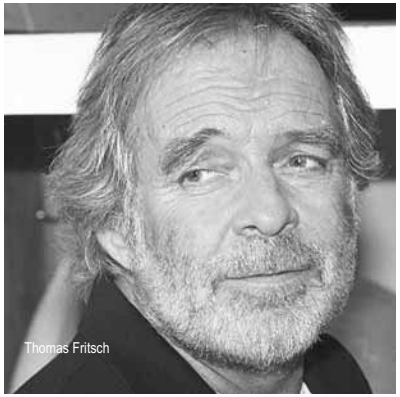
Regie: René Heinersdorff
Bühne: Pit Fischer
Kostüme: Alice Nierentz

Philipp Dawson -Thomas Fritsch
Roger Ashley - Karsten Speck
Lisa Ashley - Heike Trinker
Valerie Lang - Viktoria Sturm
Mercy Brown
Denys Lang - René Heinersdorff

Münchner Tournee

Heike Trinker

Karsten Speck


Thomas Fritsch

Sechs Freunde sind geladen, ein paar Tage auf einer Yacht an der Côte d'Azur zu verbringen. Sechs Menschen mit sechs unterschiedlichen Erwartungen und Plänen. Fünfzehn mögliche Kombinationen zwischen Freundschaft und Feindschaft, Liebe und List, Lug und Trug auf engstem Raum zwischen Bug und Heck – und kein Rettungsboot an Bord. Zwischen Seekrankheit und Sonnenbad entwickelt sich ein intrigantes Verwirrspiel – und das Publikum fragt sich: Wer funkt zuerst SOS?

Wie jeden Sommer möchte Roger mit Freunden auf seiner Yacht vor der französischen Mittelmeerküste einen erholsamen Urlaub verbringen. Mit von der Partie werden der erfolgreiche Schriftsteller Philipp Dawson und Annchen, seine Frau, sein, die wie immer für die kulinarischen Höhepunkte in der Kombüse sorgen soll, sowie Valerie und Denys Lang. Denys ist ein Mitarbeiter aus Rogers Firma, der in diesem Urlaub seine Tauglichkeit für einen Job in Südafrika unter Beweis stellen soll. Völlig überraschend erscheint als Sechste Lisa, Rogers Frau, die ihrem verdutzten Ehemann mitteilt, dass sie in der gemeinsamen Kreuzfahrt die letzte Chance sieht, ihre zerrüttete Ehe zu retten. Als nun Philipp statt mit Annchen mit der blutjungen Mercy an Bord erscheint, ist für Roger das Chaos perfekt! Seine Pläne für diese Kreuzfahrt geraten völlig durcheinander. So bunt gemischt beginnt das Sextett eine Seereise, nicht ahnend, auf welche Katastrophen sie zusteuern.

"Sextett" im Theater an der Kö: Ein Klassiker, mit Fritsch, Charme & Pfiff... Pannen, Pointen, Poltereien – beim „Sextett" auf hoher See liefern sich herrliche Tolpatschigkeit aus der Slapstick-Schule eine wilde Jagd mit Wortwitz und pfiffigen Dialogen…
Inmitten allen Durcheinanders thront ein brillanter Thomas Fritsch als in die Jahre gekommener Frauenflüsterer und Schriftsteller, zwischen Galgenhumor, Melancholie und Schnoddedrigkeit schwankend, immer einen lockeren Spruch auf den Lippen.

Express Düsseldorf

Freitag,
20.02.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

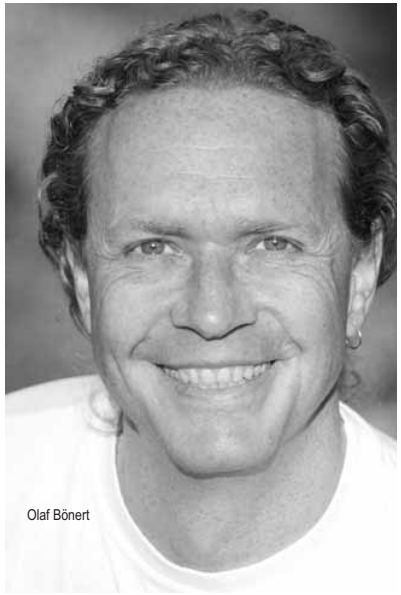
Agathe und ich

Komödie u. a. mit Olaf Böhnert,
Heinz Drenker
und Heiko Fischer

Regie:
Hajo Förster
Kostüme:
Ilse Höckmann
Bühnenbild:
Michael Körffer

Theatergastspiele
Höckmann

Klaas Kästner hat es schwer getroffen. Er ist jung, dynamisch und erfolglos. Obwohl er ein durchaus begabter Autor und Journalist ist, findet er keinen Job und zu allem Überfluss setzt seine große Liebe ihn vor die Tür. Klaas findet Unterschlupf bei seinem Bruder Falk, der eigentlich damit ausgelastet sein sollte, sein kleines Kind zu versorgen. Weit gefehlt: der liebe Bruder ergreift die Initiative, versucht Klaas wieder für die Frauenwelt zu begeistern und schickt heimlich Artikel seines Bruders, unter einem weiblichen Pseudonym, an das bekannte Frauenmagazin „Agathe". Es funktioniert: Als „Klara" Kästner hat Klaas endlich den erhofften Erfolg, doch als ihm dann eine Festanstellung beim Frauenmagazin „Agathe" winkt, nimmt das Schicksal wieder seinen Lauf – dort werden nur Frauen eingestellt. Nun hat Klaas Kästner ein Problem: Der Chefredakteur des Magazins erwartet schließlich Klara und nicht Klaas Kästner … Bei allen komödiantischen Verwirrungen ist es dem Autor des Stückes – Frank Pinkhus – gelungen, die Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit der Figuren zu erhalten. Die Protagonisten, die in das amüsante Chaos der Gefühle gestürzt werden, bleiben sympathische Menschen, denen man die Nöte und Probleme abnimmt, mit denen man mitfiebert, bis auch die letzte Notlüge beseitigt ist.


Olaf Bönert

Heiko Fischer

Alfons Höckmann

Man darf ihn wohl mit Fug und Recht einen Grandseigneur des deutschen Boulevards nennen; INTHEGA, die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen, ehrte ihn 2001 für sein Lebenswerk, die "Düsseldorfer Jonges" verliehen ihm 2003 die Heinrich-Heine-Medaille. Aus der rheinischen Theaterszene ist er gar nicht weg zu denken. 35 Jahre lang hat er die Düsseldorfer Komödie – lange gemeinsam mit Ingrid Braut – geleitet, als Regisseur ihren Stil und Charakter geprägt. Alles, was einen Namen hatte auf dem Boulevard, hat in der Komödie gespielt, viele haben hier eine glänzende Bühnenkarriere gestartet.

Donnerstag,
19.03.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Lauf doch nicht immer weg

Schwank von Philip King
Regie Claus Helmer -
Bühne Bodo Wallerath
Kostüme Ulla Röhrs

Miss Skillon -
Chariklia Baxevanos
Ida, ein Dienstmädchen -
Agnieszka Guzikowska
Pfarrer Lionel Topp -
Wolf v. Lindenau
Penelope Topp, seine Frau -
Susanne Huber
Corporal Clive Winton
Der Mann, ein ungebetener Gast
Der Bischof von Lax -
Bob Franco
Pfarrer Arthur Humphrey -
Dieter Henkel
Sergeant Towers

Tourneetheater
Thespiskarren

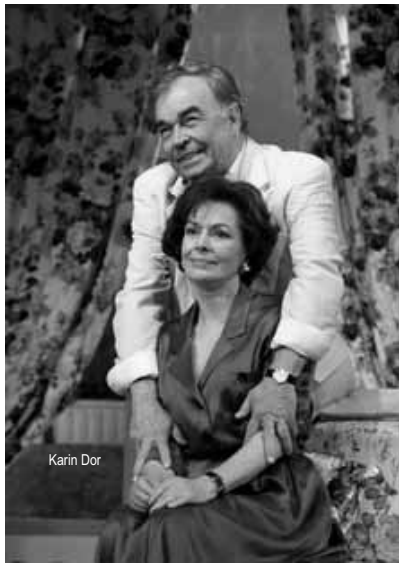
In der Landpfarrei des Pfarrers Topp herrscht Krisenstimmung. Penelope, seine Frau, eine ehemalige Schauspielerin, versetzt durch ihre unkonventionelle Art die ländliche Bevölkerung in helle Empörung. Argwöhnisch von der Kirchenvorstandsdame Miss Skillon beäugt und vom frechen Dienstmädchen Ida mit passenden Sprüchen kommentiert, entwickelt sich eine Verwechslungskomödie, an der auch ein Ex-Schauspielerkollege Penelopes, ein ungebetener Gast, der Bischof von Lax (Penelopes Onkel) und ein Ersatz-Pfarrer teilhaben. Am Ende sind fünf Pfarrer im Pfarrhaus versammelt, drei echte und zwei unechte.

Pressestimmen

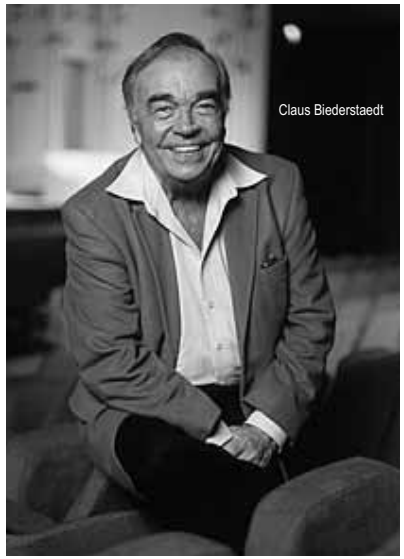
Großes, spritziges, kurzweiliges Boulevard-Theater. Die Verwechslungsstrategien setzten in einer derartigen Virtuosität ein, dass man im Lachen anhalten muss, um ja auch alles mitzubekommen.
Offenbach-Post

Autor Philip King hat ein Faible für Situationskomik, scheut auch den Klamauk nicht. Claus Helmer drehte das Karussell der Pfaffen voll auf, wirbelte sie durch Türen und Schränke und hinein in verfängliche Situationen mit Damen auf dem Sofa. Das Publikum amüsierte sich königlich.
Frankfurter Neue Presse

Claus Helmer hat den Schwank mit Tempo inszeniert und den englischen Humor mit so viel szenischer Phantasie bereichert, dass ihm das Publikum, ohnehin schon erschöpft vom Tränenlachen, immer wieder mit Zwischenapplaus dankte. Bravorufe am Ende. Das muss man gesehen haben!
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung



Karin Dor



Claus Biederstaedt

Dienstag,
21.04.2009, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Trau keinem über 60

Komödie von Gunther Beth und Barbara Capell
Regie:
Claus Biederstaedt
Bühnenbild:
Hannelore Hirthe-Kuschnitzky
Kostüme:
Kara Schutte

Robert
Claus Biederstaedt
Andrea
Karin Dor
Tom
Gunther Beth
Emily
Gabriele Nickolmann
Oliver
Udo Thies

Münchner Tournee

Robert Schweizer - 60 Jahre und viele, viele Monate alt - ist nach einem erfolgreichen Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Doch seinen vitalen Plänen zufolge ist das Pensionärsdasein in keiner Weise mit Begriffen wie "Ruhe" oder etwa "Stillstand" zu verbinden. Ganz im Gegenteil: Das wahre Leben soll jetzt erst richtig beginnen. Am liebsten beim Tango in Paris. Seine Flamme, mit der er die wundervolle neue Zeit verbringen will, ist aber unerwarteter Weise keine jener jungen Blondinen, die normalerweise mit Schwerenötern des wohlhabenden älteren Semesters in einen liebesabenteuerlichen Zusammenhang gebracht werden. Sein Jungbrunnen heißt Andrea - auch schon über 50 und viele, viele Wochen - schick, selbstbewusst und alleinstehend wie „Robby". Für die beiden Jungverliebten könnte es der Himmel auf Erden sein - wenn da nicht ihre Söhne wären: Tom, der keinerlei Verständnis für die amourösen Abenteuer seines Vaters hat und Oliver, der den Verlust seines freien, durch die großzügige Unterstützung seiner Mutter finanziell unabhängigen Lotterlebens fürchtet. Doch die beiden Oldies drehen ihren egozentrischen Sprösslingen am Ende eine Nase und klinken sich einfach aus - zum Tango nach Paris?... Zum Fango nach Abano?... Oder vielleicht in den Indian Summer?...
Lassen Sie sich überraschen!

Erfolgsautor Gunther Beth, in dessen Boulevard-Hit "Der Neurosen-Kavalier" Claus Biederstaedt und Karin Dor bis heute schon über 1.000 Mal regelrecht gefeiert worden sind, stellt in "Trau keinem über 60!" gemeinsam mit Barbara Capell den ewigen Generationskonflikt einfach auf den Kopf. Nicht die Alten missverstehen die Jungen, sondern die Jungen kommen mit den Alten nicht mehr mit.

kindertheater

Vier Kindertheaterveranstaltungen werden in der Saison 2008/2009 den "kleinen Theatergängern" geboten.

"Pippi", ein immer wieder gern gesehener Gast, feiert am 24.11.2008 ihren Geburtstag in der Kamener Konzert Aula. Ein Kindermusical nach Astrid Lindgren.

Passend zur Weihnachtszeit wird das Märchen von **"Hänsel und Gretel"** als Kinderoper am 17.12.2008 aufgeführt. Eine Kinderoper nach Engelbert Humperding.

Im nächsten Jahr (24.01.2009) ist die Kleine Oper Bad Homburg mit **"Max und Moritz"** zu Gast in Kamen. Ein lustiger Ausflug in die klassische Musik. Mit Popmusik und fetzigen Tänzen.

Diese drei Vorstellungen sind für Kinder ab 5 Jahren vorgesehen.

Den Abschluss der Kindertheatersaison macht am 14. Februar 2009 **"Tintenherz"**, ein Bestseller von Cornelia Funke. Dieses Stück ist für Kinder ab 8 Jahren gedacht.

Alle Vorstellungen beginnen um 16.00 Uhr.

Pippi (Cornelia Peter) hat immer spannende Ideen – hier spielt sie mit ihren Freunden Annika (Britta Benedetti) und Tom (Sören Ergang) eine Piratencrew auf hoher See, wofür der Tisch kurzerhand zum Schiff umfunktioniert wurde. • Foto: Schulz

Ungewöhnlicher Geburtstag einer frechen Abenteurerin

Frankfurter „Theater auf Tour" präsentiert im Kulturhaus unter Regie von Zuheir Elia „Pippi feiert Geburtstag". Gelungene, spritzige Vorstellung fasziniert auch Erwachsene

Von Lisa Schulz

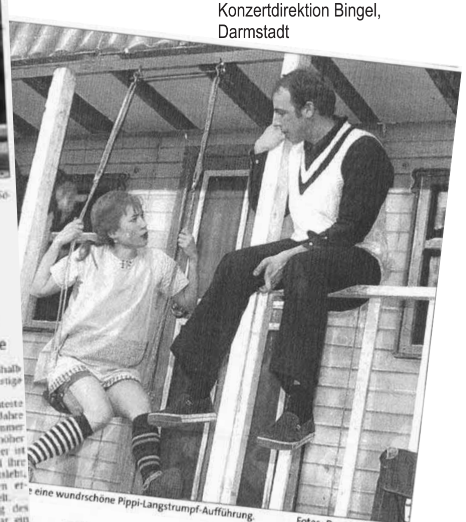
LÜDENSCHEID • Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, die man auch einfach Pippi nennen darf, ist eine junge Heldin. Jedes Kind liebt die verrückte Figur von Astrid Lindgren und auch Erwachsene sind immer wieder von der frechen Abenteurerin fasziniert.

Am Dienstagnachmittag hat Pippi Langstrumpf im ausverkauften Kulturhaus ihren Geburtstag gefeiert. Das „Theater auf Tour" aus Frankfurt am Main präsentierte das Kindermusical nach Astrid Lindgren und konnte die Vorstellung sehr authentisch gestalten. Sowohl die Dialoge als auch die etlichen ergänzenden Lieder waren im typischen „Pippi-Stil" – eben frech und fröhlich. Auch das Bühnenbild passte in das Leben der Piratentochter, die Villa Kunterbunt hätte kaum besser rekonstruiert werden können. Besonders wichtig: Pippi und ihre beiden besten Freunde Annika und Tom sahen dank ihrer pfiffigen Kostüme von Regina Closauer wirklich so aus, wie man sie aus den Büchern und der Fernsehsendung kennt. Und natürlich kam auch Pippi (gekonnt gespielt von Cornelia Peter) im bekannten Outfit daher – mit roten Zöpfen, kurzen Hosen und bunten Ringelsocken hatte die Darstellerin sofort alle Pippi-Fans auf ihrer Seite.

Auch wenn das Stück unter dem Titel „Pippi feiert Geburtstag" angekündigt war – die große Sause gab es erst nach der Pause, dafür dann aber richtig: Pippi ist ein ungewöhnliches Mädchen, dementsprechend fällt eine Geburtstagsfeier bei ihr etwas unnormal aus. Sie beschenkte beispielsweise ihre Gäste und statt „Blinde Kuh" zu spielen, ging sie mit ihren Freunden lieber auf den Dachboden, um die Gespenster zu besuchen – eine merkwürdige, aber gerade deshalb für die kleinen Gäste lustige Feier.

Lindgrens wohl bekannteste Figur ist zwar schon 59 Jahre alt, schafft es aber immer wieder, Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Jeder ist gern dabei, wenn Pippi ihre verrückten Ideen auslebt, Witze oder Geschichten erzählt und Leute veräppelt.

Auch die Vorstellung des „Theater auf Tour" war ein Riesenspaß für die Anhänger der frechen Göre. Nicht nur die Kids, auch ihre Eltern verfolgten jede Minute des Stücks gespannt und konzentriert. Schließlich sind auch sie mit Pippi groß geworden.



... eine wundrschöne Pippi-Langstrumpf-Aufführung. Fotos: Dennis Bonsendorf

...e Pippi auf ...shöhe

...fans kamen Sonntag voll auf ihre Kosten

MENDEN. (sil) Rote Zöpfe, Sommersprossen und der ungewöhnliche Name Pippilotta Viktualia ...

... ten Autorin Astrid Lindgren, aufgeführt von dem Frankfurter Theater auf Tour, ...

Tochter des Seeräubers König Efraim Langstrumpf ...

Imposantes Bühnenbild für „Pippis Geburtstag"

Wenn Pippi feiert, geht es rund in der Villa Kunterbunt.
Endlich wird der Traum unzähliger Kinder Wirklichkeit: Einmal mit Pippi Langstrumpf Geburtstag feiern! Denn Pippi fallen immer die tollsten Spiele ein und es gibt Geschenke für alle Freunde.
Als Pippi aber vorschlägt, auf dem Dachboden nach Gespenstern zu suchen, bekommen Thomas und Annika doch ein wenig Angst...

Montag,
24.11.2008, 16.00 Uhr
Konzert Aula

Pippi feiert Geburtstag

Kindermusical nach
Astrid Lindgren
Musik von Rainer Bielfeld
Buch und Liedtexte von Otto Senn
Kinder ab 5 Jahre

Theater auf Tour
Konzertdirektion Bingel,
Darmstadt

Mittwoch,
17.12.2008, 16.00 Uhr
Konzert Aula

Hänsel und Gretel

nach Engelbert Humperdink
Kinderoper am Klavier
6 Sänger/innen, Pianist

Kinder ab 5 Jahre

Junge Oper Köln

Wer hat nicht schon immer wissen wollen, wie Hänsel und Gretel den Weihnachtsbaum schmücken, wie die Hexe ihre Lebkuchen backt und wie Hänsel und Gretel es schaffen, die Hexe zu besiegen? Wer hat nicht schon mit Hänsel und Gretel gelitten, gehofft und gebangt ...
Dies ist eine Kinderoper zum Genießen. Kleine, wie auch große Gäste können gemeinsam Musik und Geschichte erleben, denn alle Details der „normalen" Oper bleiben erhalten.

Die JUNGE KAMMEROPER KÖLN wird eine besondere Art der Oper inszenieren. Die Fassung wurde extra für die Junge Kammeroper Köln eingerichtet. Sie dauert knapp eine Stunde, erfordert nur einen minimalen technischen Aufwand und ist für verschiedene Bühnenräume geeignet. Der gesamte

musikalische Part wurde auf das Klavier übertragen, was dem Stück Transparenz gibt. Es ermöglicht den Mitwirkenden, Intimität und Natürlichkeit zu vermitteln. Dieses bleibt auf großen Opernbühnen mit gigantischen Orchestern stets verwehrt.
Ausschnitte aus der Oper und eigens dafür verfaßte Dialoge werden ergänzt durch eine Erzählerfigur, das Sandmännchen, das die Zuschauer durch die Geschichte führt und zum Mitsingen und Mitspielen auffordert.

Das Stück ist für Kinder spannend und leicht verständlich und durch die Schönheit der Musik auch für Erwachsene geeignet.

PRESSE:

Hänsel und Gretel machen Lust auf Oper
Junge Kammeroper Köln mit einer Märchenoper für Groß und Klein
"Nur eine Stunde lang dauerte die Kurzfassung der Märchenoper " Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdink, welche die Junge Kammeroper Köln in der tannengeschmückten Pachthofscheuer in Forchtenberg-Ernsbach für Kinder und jung gebliebene Erwachsene aufführte.
Das Fehlen jeglicher Längen sorgte auch bei den Kindern für Spannung bis zur letzten Minute. (...)
Spaß und Lust an der Oper zu wecken, gelang ihr und den Kölner Mitstreitern trefflich.
Ebenso auch das Kunststück, die Kinder mit der spannenden Handlung gefangen zu nehmen und gleichzeitig musikalische, professionelle Qualität für die Erwachsenen mit Anklängen an die umfangreichere Originalfassung auf die Bühne zu bringen."

Heilbronner Stimme

„Oper - das ist doch stinklangweilig! - Daß dies ein Irrtum ist, daß Oper durchaus spannend, unterhaltsam und zuweilen auch lustig sein kann, dies auch und vor allem den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu beweisen, hat sich die Junge Kammeroper Köln zur Aufgabe gemacht, und - soviel sei vorweggenommen - es gelingt den jungen Künstlern vortrefflich.(...) Oper kann also doch Spaß machen, selbst den Kleinsten. Davon zeugten die aufmerksame Stille im Zuhörerraum während der Darbietung und so manche vor Begeisterung glänzende Kinderaugen danach."

Nordbayrischer Kurier

Samstag,
24.01.2009, 16.00 Uhr
Konzert Aula

Max und Moritz neue Streiche

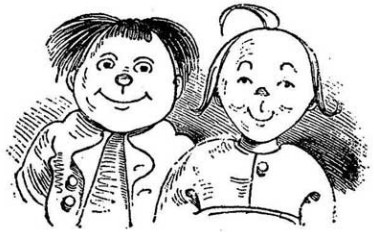
das klassische Familien-Musical Teil 2.
Ein lustiger Ausflug in die klassische Musik.
Mit Popmusik und fetzigen Tänzen.

Text von Wilhelm Busch und Peer-Martin Sturm.
Musikauswahl von Peer-Martin Sturm und Lars Keitel.
Frei nach Bildern von Wilhelm Busch.

Kinder ab 5 Jahre

Kleine Oper Bad Homburg

7 Streiche von Max und Moritz hat Wilhelm Busch getextet und gezeichnet.
Haben diese beiden Lausbuben nur 7 Streiche verübt? Nein! Es waren viele mehr!
Wer setzt dem Gärtner Zeck Maulwürfe ins Beet? Wer stiehlt dem Förster Krauch den Honig? Wer bestreicht die Lieblingsbank von Friseur John mit Leim? Das können doch nur Max und Moritz gewesen sein.
Weitere 7 Streiche haben wir bei Wilhelm Busch entdeckt und mit diesen ein modernes Musical inszeniert. Mit farbenfrohen Kostümen, einer aufwändigen Bühnenausstattung, mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik.



DAS ZIEL
Die Streiche der beiden Lausbuben eignen sich vortrefflich, um das Hauptanliegen der Kleinen Oper Bad Homburg zu transportieren:
Bildung durch Unterhaltung.
Auf hohem Niveau und höchst kurzweilig. Wir führen unser junges Publikum lustvoll an klassische (Opern-) Musik heran. Kindgerecht verpackt servieren wir klassische Musik von W. A. Mozart bis Georges Bizet. Elitebildung für jedes Kind! Die PISA-Studie lässt grüssen.

DER WEG
Wir begegnen dem Interesse der Kids von heute und präsentieren klassisches Musiktheater für Kinder im Outfit eines modernen Musicals.
Einfach bärenstark!!
Aus dem Gesamtwerk von W. Busch wählen wir ein Kaleidoskop von bunten und lustigen Szenen. Mit farbenfrohen Kostümen und einer aufwändigen Bühnenausstattung, mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik. Mit Rock und Pop und fetzigen Tänzen.

DER INHALT
Wir setzen die „Malerei" von Wilhelm Busch um in Bewegung und Musik. Wir zeigen weitgehend originale Bilderfolgen aus dem Gesamtwerk von W. Busch in originalen Kostümen in einem ansprechenden Bühnenbild, welches in weiten Teilen genau den Originalzeichnungen von W. Busch entspricht. Das grausame Ende der beiden „Bösewichter" aus dem Bilderbuch jedoch findet nicht statt.
In unserem Musical gibt es ein Happy End. Nach 60 spannenden Minuten tanzen die Kinder und Eltern vor Begeisterung mit den Sängern auf der Bühne. Bei Schulveranstaltungen auch die Lehrer.

BESETZUNG
Vier Künstler präsentieren Musik und Gesang live.
Am Klavier ein Konzertpianist. Durch und durch der Pastor Selig. Max (Mezzosopran), Moritz (Sopran), Friseur John / Gärtner Zeck / Frau von Tarnow / Förster Krauch / Onkel Nolte (Tenor / Bariton).
Dazu kommen noch Frau Krauch, Oma Nolte und Witwe Bolte als Sprechrollen.

Samstag,
14.02.2009, 16.00 Uhr
Konzert Aula

Tintenherz

Bestseller von Cornelia Funke
Bühnenbearbeitung von
Robert Koall

Kinder ab 8 Jahre

Theater auf Tour
Konzertdirektion Bingel

In einer stürmischen Nacht taucht ein unheimlicher Gast bei Meggie und ihrem Vater Mo auf. Er warnt Mo vor einem Mann namens Capricorn. Am nächsten Morgen reist Mo überstürzt mit Meggie zu ihrer Tante Elinor. Elinor verfügt über die kostbarste Bibliothek, die Meggie je gesehen hat. Hier versteckt Mo das Buch, um das sich alles dreht. Ein Buch, das Mo vor vielen Jahren zum letzten Mal gelesen hat und das jetzt in den Mittelpunkt eines unglaublichen, magischen und atemberaubenden Abenteuers rückt, eines Abenteuers, in dessen Verlauf Meggie nicht nur das Geheimnis um Zauberzunge und Capricorn löst, sondern auch selbst in große Gefahr gerät.

Tintenherz erschien zeitgleich in Deutschland, England, den USA, Australien und Kanada. Mit über 200.000 verkauften Exemplaren steht der Roman zur Zeit ganz oben auf den Bestseller-Listen, sowohl des FOCUS als auch in der NEW YORK TIMES und ist national sowie international ein großer Erfolg. Über eine internationale Verfilmung wird zur Zeit verhandelt.

Glänzend inszeniert

Gestern Nachmittag im Kulturhaus: So passt „Tintenherz" auch auf eine Theater-Bühne. Bühnenbild, Ton und schauspielerische Leistung stimmen

KINDER-UND JUGENDCHOR KAMEN

Der **Kinder- und Jugendchor Kamen** lädt ein zu seinem **4. Konzert**
in die Konzert Aula
am **21. Juni 2009 um 15.00 Uhr**

Viele gelungene Auftritte haben die 28 Sängerinnen und Sänger im Alter von 6 bis 16 Jahren seit der Gründung vor gut sieben Jahren absolviert.
Das Repertoire reicht von Kindermusicals bis zu Auszügen aus verschiedenen bekannten Musicals wie "Cats" oder "Phantom der Oper". Außerdem brillierten die jungen Künstler mit der Show "Comedian Harmonists" und meisterten selbst Ausflüge in die Oper, z. B. "Hänsel und Gretel" und "Carmen" mit Bravour.
Mit dem Konzertprogramm 2008 "Ein mörderischer Abend", einer Krimi-Revue mit viel Spannung, gewürzt mit Ironie und schwarzem Humor, erntete der Chor "Standing Ovations".
Möglich wird das äußerst hohe Niveau durch die professionelle musikpädagogische Arbeit des Chorleiters Franz-Leo Matzerath, welcher mit viel Geschick und Geduld die Stimmen der Kinder und Jugendlichen heranbildet und Spaß an unterschiedlicher Musik weckt.
Jeden Mittwoch ist um 15.00 Uhr Probe in der Aula der Diesterwegschule.
Die Teilnahme am Chor ist kostenlos.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Franz-Leo Matzerath, Tel.: 02304-779691

Plakat und Foto zum 3. Konzert in der Konzert Aula

jazzfrühschoppen

Sonntag,
17.08.2008, ab 11.00 Uhr
Hof Kalthoff, Hohes Feld,
Kamen (Wasserkurl)

Zum 17. Male findet diese traditionelle open-air-Veranstaltung in Wasserkurl statt.

Eintritt: 5,00 Euro
Schüler, Studenten, Wehrpflichtige: 3,00 Euro

DARKTOWN STOMPERS

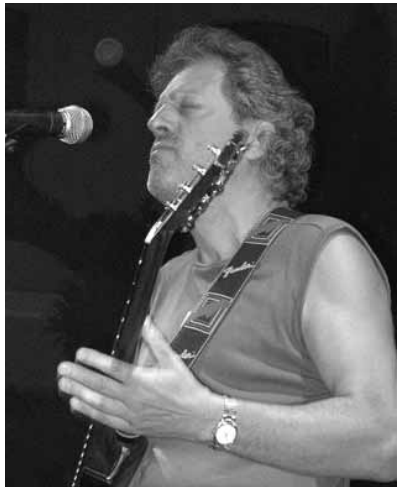
Als Jazz in Deutschland Anfang der fünfziger Jahre mit eigener Stimme zu sprechen begann, wurde auch Dortmunds traditionsreiche Dixieland-Band, die **Darktown Stompers,** gegründet. Rolf Liese, der Klarinettist und Saxophonist der Gruppe, spielte bereits seit 1957 in der Gruppe.
Im Herbst 1984 kam es zur dritten Wiedergründung der Band. Jazzerfahrung aus verschiedenen Dixieland-Bands des Ruhrgebiets brachten die neuen Bandmitglieder nicht nur mit, darüber hinaus formten sie einen **swingigen Dixieland-Sound im Chicago-Stil.** Dazu spielt die Band aktuellen **Mainstream-Jazz und Swing-Standards** der dreißiger und vierziger Jahre. Nach Auftritten in allen namhaften Jazz-Clubs und Oldtime-Festivals im Rhein-Ruhr-Kreis sowie im benachbarten Ausland wurde die Band über die Grenzen Dortmunds bekannt.
Vor allem die brillante und sowohl technisch als auch musikalisch herausragende Trompete von **Achim Sturm** prägt das Spiel der Band und verleiht den dynamisch vorgetragenen Bläsersätzen die nötige Sicherheit. Der viel zu früh verstorbene Klarinettist und Saxophonist **Rolf Liese** schrieb die Arrangements. Das Posaunenspiel wird von **Dr. Paul Jankiewicz elegant** komplettiert. Zur Rhythmusgruppe zählen der von **Teddy Wilson** beeinflusste **Dr. Jürgen Klein („Moller")** am Piano sowie **Paul G. Ulrich (Bass Paul),** bekannt vom **Paul Kuhn Trio** und last but not least **Dr. Frank Ellenbeck**, Schlagzeug und Vokal , letzteres auch sehr angenehm empfunden bei seinen Patienten während der Sitzung im Zahnarzt-Stuhl.

blues in heeren

blues time 20:07

Rudy Rotta und Band

Natursteinwerk Otto, Kamen-Heeren, Südfeld 3



Rudy Rotta ist ein Name, den man so schnell nicht mehr vergisst, wenn man ihn live erlebt hat. Der gebürtige Italiener hat den Blues nicht nur im Blut, er hat ihn auch ganz tief in seiner Seele. Nach dem Durchbruch in seinem Heimatland stürmt Rudy Rotta nun wie ein Tornado durch Europa und hinterlässt in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, England, Irland und der Schweiz ein begeistertes Publikum.
Nach dem großen Erfolg 2007 in Kamen waren sich alle Beteiligten einig...
BLUES TIME 20:08 kommt wieder. Im Herbst 2008 wird der Ortsteil Heeren-Werve wieder Treffpunkt für klasse Blues. Frühzeitige Informationen über die Tagespresse und den Fachbereich Kultur. 02307/1483513

Flügel - Klaviere - Cembali
Reparaturen - Stimmungen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl erlesener Instrumente namhafter Hersteller auf einer Fläche von 600 m². Dazu Theater- und Konzertdienste, qualifizierte Privat- und Konzertstimmungen, Finanzierungsangebote sowie die Vermietung und den Verleih von Klavieren und Flügeln. Wechselnde Veranstaltungen in unseren Räumen runden unser Angebot ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Herbert-Wehner-Straße 1
Ecke Lünener Straße (B61)
59174 Kamen
Telefon (02307) 12 12 5
www.piano-maiwald.de

Maiwald
Klavier & Flügel Galerie

Veranstaltungen in unserem Hause
(Bitte reservieren Sie rechtzeitig)

So., 23.09.2007, 17.00 Uhr
Vortrag/Lesung mit Franz Mohr
Kleine, große, ernste und amüsante Geschichten, vorgetragen von dem Steinway Reisetechniker Franz Mohr. Eine musikalische Begleitung ist selbstverständlich.
Unkostenbeitrag: € 5,-

So., 21.10.2007, 17:00 Uhr
Chopin Klavierkonzert Ensemble Westfalen
Im Rahmen der "Klassik Serenade am Hellweg" macht das Streicherensemble in Begleitung des Pianisten Kai Adomeit bei uns Station.
Eintritt: € 15,- (€ 8,- ermäßigt)

So., 04.11.2007, 17.00 Uhr
Klavierkonzert mit Elena Margolina
Die international renommierte Pianistin ist ein weiteres Mal zu Gast in unseren Räumen und spielt für Sie aus ihrem kammermusikalischen Repertoire.
Eintritt: € 15,- (€ 8,- ermäßigt)

Weitere Informationen im Internet:
www.piano-maiwald.de

STEINWAY & SONS · Essex PIANO · Boston PIANO · SCHIMMEL CENTRUM · KAWAI PIANOS · Maiwald Pianos

Neue Philharmonie Westfalen

Die Neue Philharmonie Westfalen wurde 1996 aus der Fusion zweier Orchester des nördlichen Ruhrgebietes, dem Westfälischen Sinfonieorchester Recklinghausen und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Gelsenkirchen, geschaffen. Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen ist seit 1997 der österreichische Dirigent Johannes Wildner. Neben internationalen Gastspielreisen ist das lokale Engagement in der Region und in den Trägerstädten die Hauptaufgabe des großen Landesorchesters, dass mit seinen 128 Musikerinnen und Musikern zu einem der größten Klangkörper in der Republik gehört. Mit Beginn der Saison 2007/2008 übernimmt Heiko Mathias Förster als Generalmusikdirektor die musikalische Leitung der Neuen Philharmonie Westfalen.

GMD Heiko Mathias Förster

1. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 10.09.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Antonín Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104
Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op. 64 Mit Bildern von Tobias Melle

Mitwirkende:
Trey Lee (Violoncello)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

Sergej Krylov

2. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 15.10.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Arthur Sullivan: Suite aus "The Tempest"
Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64
Robert Schumann: Sinfonie Nr.3 Es-Dur op. 97 "Rheinische"

Mitwirkende:
Natasha Korsakova (Violine)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

3. Sinfoniekonzert

Sonntag, 16.11.2008, 18.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Wolfgang Amadeus Mozart: "Requiem" d-moll KV 626
Felix Mendelssohn Bartholdy: Choralkantate "Wer nur den lieben Gott läßt walten"

Mitwirkende:
Bettina Lecking (Sopran) | Dagmar Linde (Alt)
Thomas Iwe (Tenor) | Werner Maxin (Bass)
Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
Oratorienchor Kamen
Franz-Leo Matzerath (Leitung)

4. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 10.12.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Alexander Borodin: "Polowetzer Tänze"
Peter I. Tschaikowski: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Dimitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr.1 f-Moll op. 10
Mili A. Balakirew: "Islamey" Orientalische Phanatasie

Mitwirkende:
Sergej Krylov (Violine)
Amos Talmon (Leitung)

5. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 21.01.2009, 20.00 Uhr

Konzert Aula Kamen

Maurice Ravel: "Alborada del Gracioso"
Manuel de Falla: "Nächte in spanischen Gärten" Sinfonische Impressionen für Klavier und Orchester
Joaquin Turina: "Danzas fantasticas"
Emmanuel Chabrier: "Espana"
Nikolai Rimski-Korsakow: "Capriccio Espagnole"

Mitwirkende:
Ewa Kupiec (Klavier)
Manuel Hernández-Silva
(Leitung)

6. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 11.02.2009, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D485
Jacques Ibert: Konzert für Flöte und Orchester
L.v. Beethoven: Sinfonie Nr 7 A-Dur op. 92

Mitwirkende:
Magali Mosnier (Flöte)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

Magali Mosnier

7. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 04.03.2009, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Richard Strauss: Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 11
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Mitwirkende:
Radovan Vlatkovic´ (Horn)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

8. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 01.04.2009, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Albert Roussel: "Le festin de l'araignée" Das Festmahl der Soinne
Bohuslav Martinu: Konzert für Klavier und Orchester Nr.2
Hector Berlioz: "Symphonie fantastique" op. 14

Mitwirkende:
Paul Kaspar (Klavier)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

9. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 29.04.2009, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
W. A.Mozart: Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 “Pariser”
Enjott Schneider: “Sisyphos” Synfonie für Schlazeug und Orchester
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e- Moll op. 98

Mitwirkende:
Johannes Fischer (Schlagzeug)
(1. Preisträger ARD-Wettbeberb 2007)
Norichika Iimori (Leitung)

Kartenreservierungen können Sie beim Fachbereich Kultur und Medien des Kreises Unna wie folgt vornehmen:
Telefon: (02303) 27 17 41, Fax: (02303) 27 41 41
E-Mail: wolfgang.biernat@kreis-unna.de

Trey Lee

Johannes Fischer

Bettina Lecking

Sonntag, 17.05.2009,
20.00 Uhr
Konzert Aula
GALA-ABEND
aus Oper, Operette und Konzertsaal

Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten,
dem Oratorienchor der Stadt Kamen,
dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Leitung:
Franz-Leo Matzerath

ORATORIENCHOR
DER STADT KAMEN e.V.

Probetag: dienstags von 19.30 - 22 Uhr
Probeort: Städt. Musikschule Kamen, Bollwerk 6
Mitglieder: 45 Frauenstimmen | 20 Männerstimmen
Vorsitzender: Eberhard Lux
Künstlerische Leitung: Franz-Leo Matzerath

Mit dem Oratorienchor der Stadt Kamen werden große Chorwerke aus den Bereichen der Oratorien erarbeitet - der Oper, Operette und des Musicals. Zur Aufführung gelangen diese Werke mit namhaften Solisten und der Neuen Philharmonie Westfalen. Zur Mitarbeit im Chor sind herzlich eingeladen: alle musikbegeisterten Menschen, die an chorischer Stimmbildung interessiert sind.

3. Sinfoniekonzert
Sonntag, 16.11.2008, 18.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Requiem" d-moll KV 626
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Choralkantate "Wer nur den lieben Gott läßt walten"

Mitwirkende:
Bettina Lecking (Sopran)
Dagmar Linde (Alt)
Thomas Iwe (Tenor)
Werner Maxin (Bass)
Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
Oratorienchor Kamen
Franz-Leo Matzerath (Leitung)

Tag der Musik 2008

Begrüßung u. Moderation
E. Thyen

Teilnehmende Chöre:

Posaunenchor Methler | MGV Sängerbund 1858
Frauenchor Einigkeit Kamen | MGV Sangesfreunde Kamen
MGV Süd zus. mit Quart. Frohsinn | Frauen Quartettt-V. Frosinn
Ökum. Bläserkreis Heeren | Akkordeonspiel Andrea Papadopolos
Shanty-Chor MK | MC Niegedacht Breiten | Singekreis Kamen-Heeren | Kamener Männerchor | Kinder- u. Jugendchor Kamen
Oratorienchor der Stadt Kamen | Blasorchester St. Marien Kaiserau

Koppelteichgelände Kamen-Mitte
Sonntag, 07.09.2008, 11 - 15 Uhr
Bei schlechtem Wetter wird diese Veranstaltung in der Konzert Aula stattfinden.

Sommer LIFE **Auch 2008 gibt es wieder Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen SOMMER LIFE. Infos werden über die Presse bekanntgegeben.**

Gemeinschaftskonzerte

Samstag, 20.09.2008 | Bürgerhaus Heeren
Kamener Männerchor

Sonntag, 28.09.2008 | Bürgerhaus Methler
Männerchor Niegedacht Breiten

Sonntag, 09.11.2008 | Konzert Aula
MCH Wasserkurl 1875

Sonntag, 07.12.2008 | Pauluskirche
Quartett-Verein Frohsinn Heeren

Sonntag, 14.12.2008 | Konzert Aula
MGV Kamen-Süd

Informationen zu den Konzerten: 02307-1483511

Freitag, 8. August 2008
Brunnenfest
Alter Markt

Ballettaufführungen
(ein Beitrag der Goldschmiede Kunst Telgmann)
Klavierunterhaltung
Burning Heart

Freitag, 29. August 2008
GSW Kamen Klassik
Platz vor dem Rathaus

Neue Philharmonie Westfalen

Samstag, 13. September 2008
Sonntag, 14. September 2008
Künstler-Treff und Familientag
Weiße Straße/Alter Markt

Angebote für Jugendliche und Kinder
Bauernmarkt
Liveaktionen
Künstler-Treff

städt. musikschule

Städtische Musikschule Kamen
im historischen Galenhof, Bollwerk 6,
59174 Kamen

Telefon 02307 / 913 30 10
Telefax 02307 / 913 30 33

:
Das Sekretariat ist
Montag bis Donnerstag
von 9.30 - 11.45 Uhr und von 12.45 - 17.00 Uhr
geöffnet,
Freitag von 9.30 - 11.45 Uhr.

Sekretariat Waltraud Schlaweck Martina Bartel
Leitung Alexander Schröder

Die Städt. Musikschule Kamen bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein umfangreiches und qualifiziertes Unterrichtsangebot. Musik bereichert das Leben und öffnet den Weg zu eigenem kreativen Gestalten. Die Musikschule ist offen für alle, die gerne musizieren möchten.

Das Angebot

Musikwichtel & Musikzwerge

Für die jüngsten Kinder von 1 ½ 3 Jahren und von 3 4 Jahren bietet die Musikschule die Kurs der Musik Wichtel und Musik Zwerge an. In diesen Gruppen singen und tanzen Eltern und Kinder gemeinsam, stärken das Gefühl der Gemeinsamkeit und fördern frühkindliches Lernen.

Musikalische Früherziehung
Dauer 2 Jahre; 60 Minuten pro Woche

Die Ausbildung der Musikschule beginnt mit der Musikalischen Früherziehung. Kinder ab 4 Jahren werden in Gruppen von 10 14 Teilnehmern auf spielerische Weise mit den Grundlagen des Musizierens vertraut gemacht. Die Kinder singen, tanzen, trommeln, spielen auf Orff Instrumenten und erfinden Klanggeschichten. In kleinen Auftritten vor den Eltern werden die Ergebnisse aufgeführt.

Musikalische Grundausbildung
Dauer 1 Jahr; 90 Minuten pro Woche

Alternativ zur Musikalischen Früherziehung kann der Unterricht auch mit der Musikalischen Grundausbildung beginnen. Auch dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Musizierens, richtet sich jedoch an Schulkinder der 1. 4. Klasse. Wie in der Früherziehung wird gesungen, getrommelt und auf Orff Instrumenten gespielt. Diese Inhalte sind pädagogisch dem Alter der Kinder angepaßt.

Erlebnis Musik

Ab August 2008 bietet die Musikschule in Zusammenarbeit mit den meisten Grundschulen im Stadtgebiet die Kurse "Erlebnis Musik" an. Die Grundschulkinder singen und musizieren aktiv mit qualifizierten Lehrkräften der Musikschule vor Ort in ihrer Grundschule. Die Grundlage für ein erfülltes Leben voller Musik wird gelegt.

Instrumentenkarussell
Dauer ½ Jahr

Als Entscheidungshilfe zur Wahl des passenden Instruments dient das Instrumentenkarussell. Innerhalb eines halben Jahres erhalten Kinder Instrumentaunterricht in vier verschiedenen Fächern.

Unterricht im instrumentalen Hauptfach
Ab 6 Jahren, Jugendliche, Erwachsene;

Im instrumentalen Hauptfach werden in der Regel anfangs Gruppen mit 2 4 Teilnehmern gebildet. Je nach Alter und Entwicklung der Teilnehmer werden dann die Gruppen geteilt oder wird Einzelunterricht erteilt.
In den meisten Fächern mit Ausnahme von Klavier, Keyboard, Blockflöte, und Schlagzeug vermietet die Musikschule Instrumente.

Die Instrumentalfächer

Klavier, Akkordeon, Keyboard, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabaß, Gitarre, E Gitarre, E Baß Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug

Ensemble- und Ergänzungsfächer

Parallel zum Unterricht im instrumentalen Hauptfach bietet die Musikschule eine Reihe von Ensembles an, in denen gemeinsam musiziert und das eigene Spiel vertieft wird.

Musicalchor für Kinder und Jugendliche
Ministreicher
Vorstufenorchester
Blockflötenensemble
Akkordeonensemble
Gitarrenensemble
Holzbläserensemble
Erwachsenenensemble
Big Band
Kammerorchester

Erwachsenenbildung

Das Angebot der Musikschule im Instrumentalunterricht gilt auch für Erwachsene. Darüber hinaus gibt es ein Erwachsenen - Ensemble.

Jazzabteilung

Die Musikschule verfügt auch über eine qualifizierte Jazzabteilung, in welcher sich Jugendliche und Erwachsene speziell in dieser Stilrichtung ausbilden lassen können. Dieses Angebot gilt für die Fächer Klavier / Keyboard, Saxophon, Gitarre, Schlagzeug und Baß.

Vorspiele

In Klassenvorspielen, Schülervorspielen, und Musikschulkonzerten erhalten die Kinder und Jugendlichen regelmäßig Gelegenheit zu öffentlichen Auftritten. Die Musikschülerinnen und Musikschüler treten auch häufig bei vielfältigen Anlässen im Stadtgebiet auf.

Internationaler Austausch

Die Musikschule pflegt einen regelmäßigen Austausch mit der französischen Partnerstadt Montreuil Juigné. Französische und deutsche Orchester musizieren gemeinsam und treten zusammen auf.

Beratung

Die Musikschule berät Sie gerne persönlich oder telefonisch bei allen weiteren Fragen.

Das **Schuljahr** dauert vom 01. August bis zum 31. Juli.

"Hören und Anfassen", die **Infoveranstaltung** zum **Instrumentalunterricht**, findet am Samstag, den **25.04.09** um 10 Uhr im Giebelsaal statt.

Der **Elternabend** zu **Früherziehung** und **Grundausbildung** findet am Montag, den **08.06.09** um 20 Uhr im Giebelsaal statt.

Veranstaltungen

SAMSTAG, 15.11.2008, 19 UHR
GIEBELSAAL DES GALENHOFES
Nils Jacobi singt Jaques Brel

SONNTAG, 30.11.2008, 18 UHR
MARGARETENKIRCHE KAMEN - METHLER
Orchesterkonzert

Das Kammerorchester der Musikschule und das Schulorchester des Gymnasiums spielen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Arvo Pärt, Lorenz Vehring und Antonio Vivaldi.
Solistin: Katrin Hülsmann, Querflöte
Leitung: Katrin Stengel und Alexander Schröder

SONNTAG, 25.01.2009, 11 UHR
GIEBELSAAL DES GALENHOFES
Neujahrskonzert und Ausstellungseröffnung Künstlergruppe Schieferturm

Ein Galakonzert mit den Lehrkräften der Musikschule. Im Rahmen des Konzertes wird die neue Ausstellung der Künstlergruppe Schieferturm eröffnet. Im Anschluß an das Konzert lädt der Förderverein der Musikschule zu einem kleinen Neujahrsempfang ein.

SONNTAG, 01.03.2009, 11 UHR
KUNDENHALLE DER STÄDT. SPARKASSE
Jugend konzertiert

Es spielen Teilnehmer des Wettbewerbs "Jugend musiziert" und Ensembles der Musikschule. Im Anschluß lädt die Sparkasse zu einem kleinen Empfang ein.

SONNTAG, 10.05.2006, 16 UHR
KAMENER STADTHALLE
Erlebnis Musik

Es singen die Kinder der Grundschulgruppen aus dem Projekt "Erlebnis Musik".

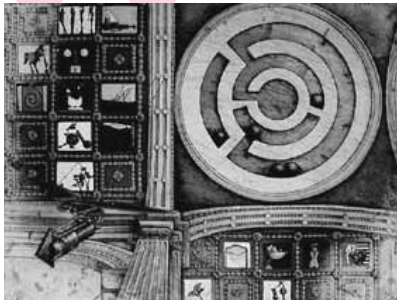
DONNERSTAG, 21.05.
SONNTAG, 24.05.2009

Internationale Begegnung
Besuch der Musikschule aus der Partnerstadt Montreuil Juigné in Kamen

FREITAG, 22.05.2009, 20 UHR
KAMENER STADTHALLE
Musikschulkonzert

Es spielen das Orchester aus der Partnerstadt Montreuil Juigné, das Kammerorchester der Städt. Musikschule Kamen und das Schulorchester des Gymnasiums.
Leitung: Damien MALINGE, Katrin Stengel
und Alexander Schröder

Horst Janssen


Horst Rellecke, Das Gewölbe, Radierung 2002

Atelier- und Museumsbesuche 2008/2009

Auch in der Saison 2008/2009 gibt es wieder etwas für Kunst- und Kulturliebhaber in unserer Stadt. Atelier- und Museumsbesuche bei Künstlerinnen und Künstlern in der Vergangenheit hinterließen bei allen Teilnehmern bleibende Erinnerungen. Den Ort des Schaffens hautnah erleben zu können, das ist schon ein Erlebnis ganz besonderer Art. Da gibt es Plastiken im Zwischenstadium, Bilder im Anfangsstadium oder Objekte im Entwurf zu sehen, und das Verständnis für das künstlerische Schaffen bekommt eine ganz andere Wertigkeit.

INFO:
Reimund Kasper, Fachbereich Kultur 1483510
Markus Fallenberg, Seniorenbeauftragter 1481403

TERMINE 2008/2009

Do., 18. September 2008
Fahrt zum Gustav-Lübke-Museum nach Hamm
Ausstellung: Gold der Handelswege

Do., 6. November 2008
Fahrt zum Atelier der Malerin und Grafikerin
Petra Eckardt, Kamen

Do., 23. April 2009
Fahrt zum Atelier des Malers und Bildhauers
Werner Ratering, Havixbeck

Do., 14. Mai 2009
Fahrt zum Horst Janssen Museum, Oldenburg

Do., 8. Oktober 2009
Fahrt zum Atelier des Malers, Grafikers,
Bildhauers u. Architekten
Horst Rellecke, Möhnesee

Do,. 29. Oktober 2009
Fahrt zum Museum Folkwang, Essen
Deutsches Plakatmuseum

Kamener Gesprächskreis

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen Kamener Seniorenkultur.
Veranstalter: Stadt Kamen
Fachbereich Kultur

Seit 1989 erzählen und schreiben Kamener Seniorinnen zu unterschiedlichen Themen,
zum Beispiel: Märchen, Lebensgeschichten, Zukunft, Liebe, Zeit, Hände, Idole, Essen und Trinken und Tagebuch

Die Gruppe, bestehend aus ca. 15 Personen,
trifft sich dienstags in der Stadtbücherei am Markt.
Leitung: Ursel Weitkamp
02307-18819

Wie immer sind interessierte Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen.

rathaus galerie 2008/2009

RATHAUS GALERIE KAMEN
Kommunale Bildergalerie der Stadt Kamen
1979—— 2008
Rathausplatz 1
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 148 3510
Leiter: Reimund Kasper

Die Ausstellungen verteilen sich auf vier Standorte im Stadtgebiet mit ca. 10 Ausstellungen im Jahr.
Haus der Stadtgeschichte
Kamener Stadthalle
Galerie im Techno-Park
Städt. Musikschule

Ausstellungen 2008

13.08. - 29.08.2008
Haus der Stadtgeschichte
Renate Richter, Malerei
Eröffnung: 13. August, 19.00 Uhr

Renate Richter erprobt in ihren Arbeiten das vielfältige Spektrum bildnerischer Dialoge zwischen Linie und Form, Farbe, Fläche und Raum, malerischen und graphischen Möglichkeiten. Der gegenständliche Ausgangspunkt - neben Landschaften vor allem die menschliche Figur - wird in eine freie und offene Bildsprache transportiert, in der die reinen Gestalt - und Ausdruckswerte ihre Wirksamkeit entfalten. Eine Bildhaftigkeit entsteht, die Renate Richter als "Seh-Landschaften" bezeichnet, das heißt, das offene und prozesshafte Formgeschehen ihrer Werke ermöglicht durch Vermeiden jeglicher Eindeutigkeiten dem Betrachter eine Vielzahl erweiterter Seh-Angebote. Diese können zugleich auch der Öffnung des eigenen Erfahrungs- und Erkenntnisraums dienen."

24.08. - 26.09.2008
Städt. Musikschule
Helmut Ladeck, Grafik
Eröffnung: 24. August, 11.00 Uhr

geboren im Jahre 1944 in Wertheim/Main. Sein Interesse für künstlerische Werkprozesse brachte ihn erstmals 1980 mit dem Medium „Radierung“ in Berührung. Durch intensive Schulungen bei renommierten Künstlern, wie Ismail Coban, Günter Rückert u.a., erwarb Ladeck das Rüstzeug für den eigenen künstlerischen Weg. Seither experimentiert er, mal hintergründig-verspielt, mal engagiert-kritisch in seinen Blättern, die eine große technische wie auch inhaltliche Bandbreite aufweisen.

04.09. - 30.10.2008
Galerie im Technopark
Ausstellungsforum für Junge Kunst in NRW
Christian Loenhof,
Fraktale Malerei, Zeichnungen ohne inneren Zensor

Wie große Flächen wirken die Bildtafeln von Christian Loenhoff. Erst auf den zweiten Blick ist die reliefartige Oberfläche zu erkennen. Furchen und Erhöhungen, Rillen und Aufschüttungen erstrecken sich über die gesamte Bildfläche. Sie beleben die einfarbige Fläche ebenso wie die nuanciert aufgetragene Farbe. In mehreren Arbeitsgängen bringt Christian Loenhoff Farbe, Bindemittel und Pigmente, manchmal auch Sand und Kohlestaub, auf den Bildträger. Die Schichten werden immer wieder abgeschliffen, um erneut mit Farbe bearbeitet zu werden. So entstehen vielfältige Tönungen, die durch das Zusammenspiel von Licht und Schatten sich dauernd verändernde Oberflächenstrukturen schaffen.

Ch. Loenhof
Große Furche bei Korbala II
120 x 80 cm, 2005

12.09. - 15.10.2008
Atelier Diesterwegschule, Hammer Str. 19
10 Jahre Künstlerbund Schieferturm e.V.
Thema der Ausstellung:**”Schöne Aussichten”**
Eröffnung: 12.09.2008, 18.00 Uhr
Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt aus 10 Jahren künstlerischer Arbeit der Kamener Gruppe.
Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie.
KünstlerInnen:
Helga Bartels, Peter Bucker, Michael Ciolek, Reiner Denninghoff, Petra Eckardt, Detlef Grüber, Ingrid Künsch, Susanne Janys, Gisela Lieberknecht-Krinke, Karl Rogge, Gudrun Schwieghusen, Fritz Schallwig u. Dennis Klatt.

Vorschau 2009:
Januar 2009
Neujahrskonzert in der Städt. Musikschule
20.03.2009
Frühlingsfotos/Frühlingsfest, Atelier Diesterwegschule

17.09. - 09.10.2008
Kamener Stadthalle
Beathe Alheidt,
Grafik, Malerei
Eröffnung: 17. September
19.30 Uhr

Beathe Alheidt stammt aus Dortmund (Jahrgang 1962). Sie setzte sich schon früh mit der Malerei und insbesondere mit zeichnerischer Reduktion in der Menschen- und Landschaftsdarstellung auseinander. Wichtige künstlerische Fortbildungsstationen waren Seminare der Europäischen Akademie für bildende Kunst in Trier und Arbeitsaufenthalte in Venedig. Beate Alheidt ist Mitglied der Kunstwerkstatt sowie des Arbeitskreises kreatives Gestalten in der „Kulturgemeinschaft Volksbühne“.
Ihre Bilder waren u.a. in Einzel- und Gruppenausstellungen in Dortmund, Hamburg, Bergkamen und Kamen (Art Kamen) zu sehen.

06.11. - 28.12.2008

Haus der Stadtgeschichte

Ulrich Kett | Heinrich Kemmer | Helmut Meschonat
Eröffnung: 06.11.2008, 19.30 Uhr

Heinrich Kemmer
Stiere - Mischtechnik - 1979

Ulrich Kett
Bildplastik - Mischtechnik - 2002

Helmut Meschonat
Linolschnitt von 1975

Die aus drei Künstlern bestehende Kamener Gruppe aus den 60er Jahren gab dem heutigen Künstlerbund Schieferturm in den 90er Jahren ihren Namen.
Die Gründungsmitglieder der ehemaligen Gruppe Schieferturm, die sich Ende der 60er Jahre auflöste, zeigen in dieser Ausstellung Arbeiten aus vielen Jahrzehnten. Ulrich Kett, Heinrich Kemmer und Helmut Meschonat zeigen erstmals nach 50 Jahren gemeinsam ihre Arbeiten wieder in Kamen.

Heinrich Kemmer
1941 geboren in Kamen.
1962 - 1968 Bildhauerstudium an der Werkkunstschule Dortmund bei Prof. Volwahsen und Prof. Knispel
1978 Förderpreis für junge Künstler der Stadt Dortmund
1980 RP-Preis, Düsseldorf
Heinrich Kemmer lebt und arbeitet freischaffend als Bildhauer, Maler,Grafiker im Atelierzentrum Schloss Ringenberg.

Ulrich Kett
1942 geboren in Kamen.
1948-1960 Schul- und Berufsausbildung
1961 Werkkunstschule Dortmund bei Ulrich Knispel
1962-1968 Hochschule für bildende Künste, Berlin/West, bei Prof. Hans Jaenisch, Prof. Hans Kuhn (Meisterschüler)
1969 Umzug von Berlin/West nach Kierspe/Westfalen

Helmut Meschonat
1943 in Werries/Hamm geboren.
Aufgewachsen in Kamen/Westfalen
1962 - 1969 Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin, Klasse Prof. Kuhn
Meisterschüler bei Prof. Hans Jaenisch
Lebt seit 1969 in Bochum
1983 - 1986 Lehrauftrag für zeichnerische Darstellung an der Fachhochschule Münster (Design)

Künstlergemeinschaft Schieferturm

Die Anfänge der Künstlergemeinschaft Schieferturm beginnen 1958 in Kamen. Die Freunde Ulrich Kett, Helmut Meschonat und Heinrich Kemmer arbeiten zusammen unter dem Namen Malkasten Schieferturm. 1960 fand die erste Ausstellung statt. Die Gruppe nannte sich ab 1961 Gruppe Schieferturm. Jährlich, oft sehr kontrovers diskutierte Ausstellungen fanden in Kamen statt.
Ab 1964 stellte die Stadt Kamen der Gruppe Schieferturm Räume unter dem Dach des ehemaligen Amtsgerichts, heute Haus der Stadtgeschichte, zur Verfügung. Ausstellungen gab es jetzt nicht nur in Kamen. Nach einem Provinzskandal (Lokalpolitiker fanden vermeintlich obszöne Worte in der abstakten Kunst versteckt) in Unna folgten Ausstellungen in Luxemburg (1965), Mailand, und im Karl-Ernst-Osthaus-Museum in Hagen (1966). 1967 fand eine Ausstellung mit 100 Arbeiten der drei Schiefertürmer in Dallas/Texas statt. Ab 1968 verließen die Mitglieder Kamen und es gibt keine Aktivitäten mehr.

Anfang der 90er Jahre entstand im Rahmen der VHS auf Initative des Kamener Malers, Bildhauers und Leiters der Kamener Rathaus Galerie, Reimund Kasper, eine neue Künstlergruppe mit dem Namen Schieferturm. Die Künstler gründeten 1997 den eingetragenen Verein Künstlerbund Schieferturm e. V.. Die Stadt Kamen stellt abermals Räume zur Verfügung. Natürlich wieder unterm Dach, diesmal in der Diesterwegschule. Die Gruppe nutzt das Gemeinschaftsatelier für die Durchführung von Ausstellungen und Arbeitsgemeinschaften. Die Künstler pflegen Kontakte zu anderen Gruppen und sind mit Ausstellungen, Aktionen und Seminaren in vielen Städten vertreten.

Pressefoto vom 15.Juli 1968,
3. v. r. Heinrich Kemmer

11.11. - 21.11.2008

Kamener Stadthalle

Kunst und Musik
Kulturprojekt des Fachbereichs Kultur und der Städt. Musikschule Kamen
Eröffnet wird das Projekt am 11.11.2008 um 20.00 Uhr in der Stadthalle mit einem Konzert und einer Ausstellung.
Teilnehmende KünstlerInnen:
G. Schwieghusen, H. Nierhoff, D. Worbs, M. Dickhut, H. Bartels, M. Ciolek, E. Fernandez, E. Piepenbrink, P. Tournée, G. Richter, U. Dretzler, P. Eckardt, S. Janys, Th. Hugo, R. Kasper.
Ausgangspunkt sind die Préludes Band II für Klavier des französischen Komponisten Claude Debussy. Das Kamener Projekt will die Musik von Debussy öffnen und über die Möglichkeiten der künstlerischen Umsetzung neue Aussagen schaffen. Nicht die Verschmelzung von Form, Farbe und Musik ist Absicht dieser Arbeit, vielmehr die Einstellung und Haltung jeder einzelnen Persönlichkeit soll am Ende des gemeinsamen Produktes, aber doch einzelnen in der Aussage, das Ergebnis sein.

Vorschau 2009

Mai/Juni 2009, Haus der Stadtgeschichte
Germaine Richter, Malerei-Plastik
Geb. 1948 in Traben-Trarbach
Studium und Staatsexamen in Kunst, Anglistik, Germanistik an den Universitäten Mainz, Bielefeld, Dortmund
Ausstellungen im In- und Ausland
Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler

Juli 2009, Kamener Stadthalle
Ralph Herrmann/Ulla Höpken, Malerei
Alle Arbeiten von Ralph Herrmann, die in den vergangenen 20 Jahren entstanden sind, haben den Himmel, die Wolken, das Licht zum Thema.
Ulla Höpken bearbeitet ein breites Spektrum an Sujets. Bei der Verschiedenartigkeit ihrer Themen ist ihr Anliegen eine Verschmelzung zwischen Realität und Fiktion.

Oktober 2009, Haus der Stadtgeschichte
Werkschau der Künstlergruppe REFLEX
Freie Arbeiten der letzten 10 Jahre
10 Mitglieder zeigen Arbeiten aus den Bereichen der Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik und Skulptur.

November/Dezember 2009, Stadthalle
Helmut Dohrmann, Grafik
Intensive Auseinandersetzung mit fernöstlicher Meditation und Philosophie. Studium Freie Grafik an der Folkwangschule Essen. Freischaffend in Vahlbruch-Meiborssen im Weserbergland.

November 2009, Haus der Stadtgeschichte
Sebastian Wien, Stahlobjekte
Das beherrschende Thema von Sebastian Wien bleibt die Transformation, die Umformung und Verwandlung einer gegebenen Gestalt. Ausgangs industriell vorgefertigte Stahl-Kessel-Böden.

April/Mai 2010, Haus der Stadtgeschichte
Horst Rellecke, Malerei, Grafik, Plastik, Architektur
Seit 1972 ca. 100 Einzelausstellungen im In- und Ausland:

REFLEX
Zusammenschluss freier Künstler in NRW Standort Kamen

Ansprechpartner:
Reimund Kasper | Hammer Str. 16 | 59174 Kamen
Fon: 02307-797427
Fax: 02307-21443
E- Mail:kasper@dipdesign.de

Peter Tournée | Krummer Weg 27 | 44532 Lünen
Fon: 02306-56295
www.reflex-nw.de

Atelier u. Treffpunkt
Kunsthaus Kasper
Hammer Str. 16, 59174 Kamen

Künstlerbund Schieferturm e.V.

1. Vorsitzende: Petra Eckardt
Im Haferfeld 4 a , 59174 Kamen,
Tel. 02307-38194

2. Vorsitzender: Michael Ciolek
Flözweg 28, 59174 Kamen,
Tel. 02307-12781
www.kuenstlerbund-schieferturm.de

Treffpunkt
Gemeinschaftsatelier
Diesterwegschule
Hammer Str. 19, 59174 Kamen

haus der stadtgeschichte stadtarchiv kamen städt. museum

STADT ARCHIV KAMEN

Das Gebäude an der Bahnhofstr. 21, das ehemalige Amtsgericht, vereint heute unter einem Dach das Stadtarchiv und das Städt. Museum. Es trägt jetzt den Namen: Haus der Stadtgeschichte.

Bahnhofstrasse 21 (Altes Amtsgericht)
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 553412 und 553413
Fax: 02307/553414
e-mail: stadtarchiv@stadt-kamen.de
oder museum@stadt-kamen.de
Internet: www.stadt-kamen.de
Leiter: Hans-Jürgen Kistner

Öffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag
10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr
Eintritt frei

Archive sind das historische Gedächtnis einer Stadt! Sie können im Stadtarchiv die Geschichte Ihrer Familie, Ihres Hauses, Ihrer Straße, Ihres Stadtteils (Viertels) oder andere historische Zusammenhänge erforschen. Schüler nutzen das Stadtarchiv, um Facharbeiten anzufertigen, Studenten und Doktoranden recherchieren für wissenschaftliche Arbeiten. Wir halten darüber hinaus eine Fülle von interessanten Informationen und Quellen für jeden historisch interessierten Bürger bereit.

Sie finden bei uns im Einzelnen:

- über 1.000 Urkunden (die älteste aus dem Jahr 1333)
- mehr als 10.000 weitere Archivalien
- (Dokumente, Schriftstücke, Akten), Karten, Pläne
- ca. 5.000 historische Fotografien
- Kamener Ortszeitungen seit 1874
- fast 8.000 Bücher in der wissenschaftlichen Archivbibliothek (das älteste aus dem Jahr 1593)
- private Nachlässe und Einzeldokumente
- deponierte Archive Kamener Vereine, die sicher aufbewahrt werden
- umfangreiche Druck- und Festschriftensammlung
- audiovisuelle Medien: Tonbänder, Videobänder, Filme, Schallplatten, CD's (mit lokalem Bezug)

Nutzer (Arbeits-)plätze stehen zur Verfügung.
Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

HAUS DER KAMENER STADTGESCHICHTE

Bahnhofstrasse 21 (Altes Amtsgericht) 59174 Kamen

Das Museum dokumentiert die Kamener Stadtgeschichte von den ältesten archäologischen Funden (aus der Jungsteinzeit) bis hin zu Exponaten aus den 70er und 80er Jahren. Der dargestellte Zeitraum umfaßt ca. 5000 Jahre. Ein besonderes, nicht regional bezogenes Angebot ist die Abteilung: Kulturgeschichte der Fotografie.

Unter anderem wird präsentiert:

- Archäologische Abteilung
  Die überregional bedeutendste Abteilung mit Steinbeilfunden aus der Jungsteinzeit (ca. 3.000 bis 4.000 Jahre v. Chr.) und den Fundstücken aus der frühen germanischen Siedlung im Seseke-Körne - Winkel in Westick, wie z. B. Münzen, Fibeln und Bronzestücke
  Kamen im Mittelalter (Stadtmauer u. Tore, Hansestadt)
- Kamen in der vorindustriellen Zeit (Ackerbürger, Kriege, Brände, Seuchen)
- Stadtmodell (Kamen um 1750)
- Kamen seit der Industrialisierung und der Bergbau (Eisenbahn, Zechen, Geschichte der jüdischen Mitbürger)
- Geschichte und Gegenwart der Fotografie

Hinzu kommen weitere Aktivitäten des Museums, wie z. B. Kunst- und Kulturausstellungen der kommunalen Rathaus-Galerie, historische Vorträge, museumspädagogische Aktionen etc..
Weitere Informationen geben gerne die Mitarbeiter des Stadtarchivs/Haus der Stadtgeschichte.

FREUNDE UND FÖRDERER DES MUSEUMS DER STADT KAMEN

Zur Unterstützung des Museums wurde im Juni 1999 der Verein der **'Freunde und Förderer des Museums der Stadt Kamen e.V.'** gegründet.

Dieser Verein hat folgende Ziele:

- **Förderung** des Ankaufs von Sammlungsgut und Einrichtungsgegenständen für das Museum der Stadt Kamen
- **Unterstützung** wissenschaftlicher Arbeiten zu den Sammlungsgebieten des Museums
- **Durchführung** von Ausstellungen und museumspädagogischen Veranstaltungen auf dem Gebiet der Geschichte, Kultur und Kunst zur Bildung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern
- **Herausgabe** eigener und fremder Publikationen

Der "Museumsshop" hat neben einigen Büchern mit lokalgeschichtlichem Hintergrund auch das "Historische Kamener Kochbuch" von 1828 im Angebot.
Komplettiert wird das Sortiment durch einen Bastelbogen vom Kamener Bahnhof (1:87) sowie den Kamener Museumswein "Graf von der Mark". Dieser Wein mit dem Sonderetikett ist nicht nur für den eigenen Genuss zu empfehlen, sondern eignet sich auch als besonderes Geschenk.

Dem Verein gehören z. Z. ca. 130 Mitglieder an. Unterstützen auch Sie die Arbeit des Museums und werden Sie Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro und ist steuerlich absetzbar. Weitere Infos erhalten Sie unter den o. a. Telefonnummern.

Ausstellungen, Vorträge, Aktionen und Führungen im Haus der Stadtgeschichte

21. - 26. Juli 2008
Kulturwerkstatt Kamen
"Kunst direkt" Zeichnen mit
Matthes Schweinberger
Samstag, 26. Juli, 11.00 - 13.00 Uhr Präsentation der Arbeiten im Museumssaal.

Mittwoch,
13.08. - 29.08.2008
Renate Richter, Malerei
Eröffnung: 13.08.2008,
19.30 Uhr

Samstag,
20.09.2008, ab 15.00 Uhr
Museums-Weinfest im Innenhof des Museums

25.09. - 07.12.2008
"Café International-
Das Leben der Migrantinnen und Migranten im Kreis Unna
v. Bassam Kassab
Eröffnung der Fotoausstellung
Do., 25.09.,19.30 Uhr

Do., 06.11. - 28.12.2008
Ulrich Kett
Heinrich Kemmer
Helmut Meschonat
Malerei, Grafik, Plastik
Eröffnung: 06.11.2008,
19.30 Uhr

Vortragsreihe
"Aufbruch und Zerstörung 1648, 1848, 1918, 1938, 1968."
Di. 11.11.2008 | Di. 25.11.2008
Di. 09.12.2008 | Di. 13.01.2009
Di. 27.01.2009

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung und können über die Mitarbeiter erfragt werden.

STADTBÜCHEREI
Markt 1, 59174 Kamen
Telefon: 02307/923180
Telefax: 02307/923181
E-Mail: buecherei stadt-kamen.de
Leitung: Andrea Sternal

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 18 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Lese- und Informationszentrum

Die Stadtbücherei hat seit März 1999 im großzügig umgebauten "Alten Rathaus" ihr neues Domizil gefunden. Auf 5 Ebenen (mit Fahrstuhl und Behindertenzugang) ist der Bestand übersichtlich untergebracht. Die Stadtbücherei ist für alle frei zugänglich, um zu lesen, Informationen zu suchen oder Fragen zu stellen. Schauen Sie einfach mal rein!

Mit ihren rund 60.000 Medien hält die Stadtbücherei auf nahezu fast jedem Interessengebiet und für Menschen jeden Alters ein vielseitiges Angebot bereit. Über 80.000 BesucherInnen nutzten im letzten Jahr diese Offerte; mit 146.000 Buch- und Medienausleihen konnten die meisten ihrer Wünsche erfüllt werden. Neben zahlreichen Leseplätzen stehen Ihnen auch zwei Internet-Plätze zur Verfügung.

Sie sind herzlich eingeladen!
Entdecken Sie in Ruhe, welche Bücher und andere Medien Sie für Ihren Bedarf in der Stadtbücherei finden können. Unser Bücherei-Team berät Sie gerne bei Ihrer Suche. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch telefonisch oder per E-Mail für alle Informationen zur Verfügung.

Und wenn ein Buch nicht in der Stadtbücherei vorhanden ist?
Kein Problem, es wird umgehend aus einer anderen Bibliothek für Sie besorgt.

Sie finden bei uns:

Bücher
Bilderbücher, Kinderbücher, Jugendromane, Comics, Kinder- und Jugendsachbücher; Romane, Großdruckbücher, fremdsprachige Titel u.a.; Sach- und Fachbücher zu allen Sachgebieten für Weiterbildung, Information und Freizeitgestaltung, Nachschlagewerke

Zeitungen und Zeitschriften
Zwei regionale und eine überregionale Tageszeitung, eine Wochenzeitung sowie ein ausgebautes Zeitschriftenangebot für Information, Wissenschaft, Unterhaltung und Hobby

CD's und Kassetten
Hörbücher für Erwachsene,
Hörspiele für Kinder, Musik für Kinder,
aktuelle Pop-Musik, klassische Musik,
Songbooks und Noten für verschiedene Instrumente

Videos
Spielfilme, Reisevideos, zahlreiche Kinderfilme

DVDs
Aktuelle und klassische Spielfilme sowie Kinderfilme, die ständig ergänzt werden

CD-ROM's
Besonders reichhaltige Auswahl im Bereich Lernsoftware und Kinderspiel

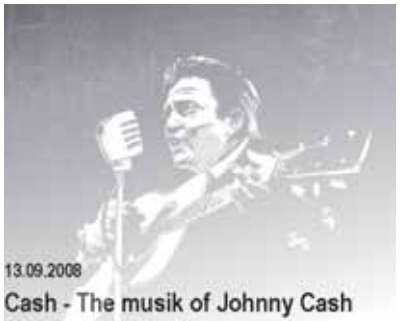
Spiele
Familienspiele, Kinderspiele, Spiele für Erwachsene

26.08.2008

Vorlese- und Bastelnachmittag

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Alle interessierten Kinder von fünf bis acht sind herzlich eingeladen zum Vorlese- und Bastelnachmittag in die Stadtbücherei. Wir lesen mit Euch gemeinsam ein neues Kinderbuch. Anschließend wird gebastelt, gespielt oder gemalt. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.



30.09.2008

Vorlese- und Bastelnachmittag

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Alle interessierten Kinder von fünf bis acht sind herzlich eingeladen zum Vorlese- und Bastelnachmittag in die Stadtbücherei. Wir lesen mit Euch gemeinsam ein neues Kinderbuch. Anschließend wird gebastelt, gespielt oder gemalt. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Europas größtes internationales Krimifestival
MORD AM HELLWEG IV
Tatort Ruhr

Der Herbst 2008 wird wieder schaurig...

Mord am Hellweg IV -
Tatort Ruhr in eine neue Runde

Vom 13. September bis 8. November 2008 wird die Hellweg-Region erneut kriminell in Angst und Schrecken versetzt, wenn die vierte Auflage von Europas größtem internationalen Krimifestival Mord am Hellweg startet. Die Hellweg-Region - von Dortmund bis Lippstadt - wird wieder Schauplatz literarischer Verbrechen sein: 150 Veranstaltungen mit nationalen und internationalen Topstars werden stattfinden, das ist kein Zufall: **Mord am Hellweg** genießt mittlerweile internationale Reputation, insbesondere unter den Autorinnen und Autoren sowie den Verlagen. Kamen kann sich 2008 auf zwei der großen Highlights des umfangreichen Programms freuen, außerdem bietet die Gästeführergilde Kamen wieder ihre beliebten Nachwächterführungen unter dem Motto" Kriminelles Mittelalter in Kamen" an.

26.09.2008

Die Nacht der Serienmörder

Der Kamener Traditionsbetrieb Naturstein Determann bietet die stimmungsvolle Kulisse für den Kamener Auftakt von Mord am Hellweg IV. Mit Christa von Bernuth, Andrea Vanoni und Luc Deflo sind gleich drei Stars der nationalen und internationalen Krimizene vor Ort. **Christa von Bernuth**, Münchner Journalistin und Autorin der auch sehr erfolgreich mit Mariele Millowitsch verfilmten Kriminalromane um die Kommissarin Mona Seiler, schreibt die Kamener Geschichte für die diesjährige Mord-amHellweg-Antholo-gie. Nach ausführlichen Recherchen im Frühjahr ist sie mit den Örtlichkeiten unserer Stadt bestens vertraut. Die Besucher dürfen gespannt sein auf den Kamener Serienmörder.

Andea Vanoni, geboren 1963, war nach ihrem Studium als Assistentin am Wiener Burgtheater und als Dramaturgin am Kieler Opernhaus tätig. Heute arbeitet sie als selbständige Agentin für Drehbuchautoren, Regisseure und Kameraleute. Ihre in Berlin angesiedelten Krimis bieten nicht nur spannende Unterhaltung, sondern auch eine Menge Großstadtflair.

Luc Deflo ist der meist verkaufte Thrillerautor Belgiens und mit seiner Reihe um Untersuchungsrichter Jos Bosmans und Kommissar Dirk Deleu auf die Top Ten des Hercule-Poirot-Preises nominiert und wird derzeit verfilmt.
Lesungen bei Wein und Musik garantieren einen unterhaltsamen Abend!
Naturstein Determann,
Buschweg 1-3,
59174 Kamen, 20.00 Uhr
Vorverkauf: Stadtbücherei
oder
http://www.mordamhellweg.de

Arne Dahl

Helene Tursten

Michael Fitz

10.10.2008 / 24.10.2008

Kriminelles Mittelalter in Kamen
Nachtwächterführungen der Gästeführergilde Kamen

Wie schon beim Mord am Hellweg III sind die Kamener Gästeführer auch 2008 mit ihren Nachtwächterführungen vertreten und bieten spannende, interessante und manchmal auch nachdenklich machende Anekdoten aus der Kamener Stadtgeschichte. Beim Rundgang mit dem Nachtwächter durch die nächtliche Stadt lauern an allen Ecken Spitzbuben und merkwürdige Gestalten, die viel zu erzählen haben.

Natürlich darf auch eine kleine Henkersmahlzeit nicht fehlen.

Vorverkauf: Stadtbücherei Kamen

18.10.2008

Schwedische Kriminacht bei Ikea
Topstars in Kamen

Die Ladehalle von Ikea Kamen wird sich für einen Abend in das Mekka des schwedischen Krimis verwandeln.

Mit **Arne Dahl** und **Helene Tursten** sind am 18. Oktober zwei absolute Spitzenstars der internationalen Krimiszene zu Gast.

Arne Dahl ist das Pseudonym des schwedischen Autors **Jan Arnald.**

Arnald ist Literaturwissenschaftler und arbeitet für die Schwedische Akademie, die alljährlich den Nobelpreis vergibt. Seinen Durchbruch hatte er mit der Krimi-Reihe um die sogenannte A-Gruppe, einer Sondereinheit der schwedischen Polizei, die weltweit in viele Sprachen übersetzt wurde.

Helene Tursten wurde 1954 in Göteborg geboren.

Eine Erkrankung zwang sie im Alter von 39 Jahren, ihren Beruf als Zahnärztin aufzugeben. Seit 1993 schreibt Tursten Kriminalromane. Sie lebt in Sunne/Värmland; ihr Ehemann ist ein ehemaliger Polizist.

Tursten erschuf die Figur der Inspektorin Irene Huss, die in Göteborg ermittelt.

Die deutschen Texte beider Autoren wird der Schauspieler **Michael Fitz**, bekannt aus den Münchner Tatorten, lesen.

Für ein musikalisches Highlight wird Pia Fridhill mit ‚Swedish Music' sorgen. Die in Deutschland lebende schwedische Sängerin schreibt und singt Musik im Grenzland zwischen Pop, Jazz, Blues und Folk und lässt ihre schwedischen Wurzeln zur Geltung kommen.

Auf jeden Besucher wartet eine Portion schwedischer Erbsensuppe und Mandeltorte.

Ikea Kamen

Einlass ab 18.00 Uhr

Vorverkauf: Stadtbücherei Kamen oder http://www.mordamhellweg.de

Pia Fridhill

28.10.2008

Vorlese- und Bastelnachmittag

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Alle interessierten Kinder von fünf bis acht sind herzlich eingeladen zum Vorlese- und Bastelnachmittag in die Stadtbücherei. Wir lesen mit Euch gemeinsam ein neues Kinderbuch. Anschließend wird gebastelt, gespielt oder gemalt. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

05.11.2008

"Leseherbst"

19.00 Uhr, Stadtbücherei Kamen

Kurz nach der Buchmesse hat das Team der Stadtbücherei die Neuerscheinungen des Herbstes gesichtet. Leseratten, die erfahren möchten, was es Neues auf dem Buchmarkt gibt, sind herzlich willkommen zu einem Abend mit Büchern und Texten, die in gemütlicher Runde präsentiert werden. Aktuelle Romane sollen Lust machen auf Lesevergnügen an langen Herbst- und Winterabenden. Auch Sachbücher und Geschenktipps für die Weihnachtszeit kommen nicht zu kurz.

Besuchern, die ihr Lieblingsbuch vorstellen möchten, steht dieses natürlich wie immer offen.

Kooperationsveranstaltung von VHS und Stadtbücherei

04.12.2008

Es war einmal..

Märchenerzählabend mit Margot Sauerhoff und dem Märchenerzählkreis der VHS in Bönen

19.30 Uhr, Stadtbücherei Kamen

Märchen stiften Gemeinschaft und wer in seiner Kindheit Märchen gehört hat, den begleiten sie durchs Leben.

Aber es reicht nicht, Märchen nur zu lesen, sie müssen erzählt werden. Nur durch das gemeinsame Erleben beim Erzählen entfalten sie ihre tiefe Wirkung. Der Erzähler hebt durch das authentische Erzählen die Märchen aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Natürlich gehört auch die rechte Gelegenheit zum Erzählen dazu: eine Atmosphäre des Miteinanders, Stille, um einander zuzuhören, genügend Nähe, um einander in die Augen zu sehen, kein Zeitdruck, ... Seit einigen Semestern treffen sich in der Alten Mühle Bönen Frauen und Männer, um gemeinsam mit Märchenerzählerin Margot Sauerhoff Märchen zu erarbeiten, um diese dann einem breiten Publikum präsentieren zu können. Für die passende musikalische Begleitung sorgt Lena Willigmann mit ihrer Harfe.

Karten zum Preis von 4,00 Euro sind in VHS und Stadtbücherei erhältlich.
Kooperationsveranstaltung von VHS und Stadtbücherei

16.12.2008

"Advent in der Stadtbücherei"

15.30 Uhr, Stadtbücherei Kamen

Zum Ausklang des Jahres lädt die Stadtbücherei alle Kinder von fünf bis acht Jahren zu einem lustigen Adventnachmittag ein. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

20.02.2009

Kinderkarneval mit Pompitz und vielen Überraschungen

15.30 Uhr
Stadtbücherei Kamen

Mit tollen Späßen und spannenden Zaubertricks sorgt das Pompitz-Team für die richtige Stimmung bei der Kinderkarnevalsfete.

Eintrittskarten zum Preis von 3,00 Euro sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei erhältlich.

16.03.-03.04.2009

4. Kamener Lese Spektakel Wochen

Schon zum vierten Male werden die Wochen vor den Osterferien für die Kamener Grundschulkinder im Zeichen des Lesens stehen. Zahlreiche Kinderbuchautoren werden in Kamen zu Gast sein, um in allen Grundschulen und der Stadtbücherei aus ihren Büchern zu lesen. Zusätzliche Aktionen rund um das Lesen sollen Spaß bereiten und Lust auf Lesen machen!

kartenvorverkauf

Mit einer Eintrittskarte oder einem Abonnement als Geschenk können Sie viel Freude bereiten - ein passendes Geschenk zu jeder Zeit.

VORVERKAUF:
Ab 1. September 2008 sind Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des Großen Abonnements, der Reihe "Komödien und Krimis", des Kinder-Theaters sowie der Modelle Mix-3 und Mix-4 im Fachbereich Kultur erhältlich.

Modell Mix-3 (Dreierkarten-Mix)
Hier können aus den Abo-Reihen entweder eine Veranstaltung aus "Komödien und Krimis" und zwei Veranstaltungen aus dem Großen Abonnement oder umgekehrt gebucht werden.

Modell Mix-4 (Viererkarten-Mix)
Hier können aus den beiden Abo-Reihen jeweils zwei Veranstaltungen gebucht werden.
Von diesen beiden Modellen ist das Neujahrskonzert ausgeschlossen und sie können nur so lange angeboten werden, wie Kartenkontingente zur Verfügung stehen.
Telefon 02307/1483512 und 1483513

ABENDKASSE
DER KONZERT AULA:
Die Kasse ist jeweils eine Stunde vor jeder Veranstaltung besetzt. **Tel.-Nr.: 02307/2603090**

SINFONISCHE REIHE:
Eintrittskarten und Abonnements für die gemeinsame Konzert-Vormiete des Kreises Unna und der Stadt Kamen erhalten Sie nur direkt über das Kulturamt der Kreisverwaltung Unna, Friedrich-Ebert-Str. 17 (Kreishaus), 59423 Unna.
Tel-Nr.: 02303/271741

Nutzen Sie den kostenlosen Zubringer-Dienst (VKU-Service) des Kreises Unna im gesamten Kreisgebiet zu den **Sinfonischen Abenden** in Kamen. Auskunft geben Ihnen gerne der Kreis Unna (s. o.) und die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), Lüner Str. 13, 59174 Kamen.
Tel.-Nr.: 02307/2090

ERMÄSSIGUNGEN:
Der Vormiete-Preis ist bereits reduziert, so dass beim Abonnement und beim Karten-Mix kein Nachlaß mehr gewährt werden kann.
Eine Ermäßigung von 50 % auf Einzelkartenpreise erhalten Schüler, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Sozialberechtigte und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Die Regelung findet Anwendung bei fast allen Veranstaltungen. Ausnahmen werden angezeigt.

KINDER- UND JUGENDTHEATER:
Karten für das Kindertheater kosten einheitlich 4 Euro; das gilt auch für begleitende Erwachsene. Ermäßigungen können nicht gewährt werden.

EINZELVERANSTALTUNGEN:
Für Veranstaltungen im freien Verkauf werden unterschiedliche Eintrittspreise erhoben. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den örtlichen Tageszeitungen oder erkundigen Sie sich direkt im Fachbereich Kultur der Stadt Kamen.

INFORMATION UND BUCHUNG:
Fachbereich Kultur,
Rathausplatz 1, 59174 Kamen
Telefon 02307/ 148 3512 und 148 3513
Fax 02307/ 148 9000
Dienstzeiten:
Mo. bis Do. 8.30 - 12 Uhr
+ 14 - 16 Uhr
Fr. 8.30 - 12 Uhr
Nach vorheriger Absprache sind natürlich auch Termine außerhalb dieser Zeiten möglich.

ÖFFENTLICHES TELEFON:
Im Foyer der Konzert Aula befindet sich ein Münz-Telefon.

abonnement-bedingungen

1. Wenn Sie sich für eine Vormiete entschieden haben, wird zwischen Ihnen und der Stadt Kamen ein Vertrag geschlossen. Der Vormietevertrag erlangt Rechtsgültigkeit mit der Aushändigung der Vormietekarte. Nachstehende Bedingungen sind Teil dieses Vertrages.

2. Der Vertrag mit der Stadt Kamen verlängert sich jeweils um die darauffolgende Spielzeit, wenn er nicht bis zum 30. Juni einer auslaufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.

3. Der Vertrag wird durch den Tod des Abonnenten aufgelöst. Weiterhin kann ein Abonnent vom Vertrag zurücktreten, wenn er einen Wohnungswechsel vornimmt und ihm deshalb nicht zuzumuten ist, die weiteren Vorstellungen zu besuchen. In diesen Fällen müssen entweder der Abonnent oder seine Erben die Vormietekarte zurückgeben. Bei der Rückerstattung von geleisteten Zahlungen werden die Vorstellungen, die zum Zeitpunkt des Rücktritts gelaufen sind, voll angerechnet.

4. Die Vormietebeträge sind einzuzahlen nach Erhalt der Rechnung auf eines der Konten der Stadt Kamen. Barzahlungen können im Fachbereich Kultur der Stadt Kamen nicht angenommen werden.

5. Die Platzzuteilung für die neuen Vormieter geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz kann nicht erhoben werden. Selbstverständlich werden Platzwünsche aber soweit als möglich berücksichtigt.

6. Die Vormietekarte ist übertragbar. Die Zahlungspflicht trifft jedoch den, auf dessen Namen die Vormietekarte ausgestellt ist.

7. Die Stadt Kamen verpflichtet sich, die Vormietetage einzuhalten. Aus zwingenden betrieblichen Gründen kann eine Verlegung jedoch erfolgen.

8. Bei Verlust einer Vormietekarte ist zur Vermeidung von Mißbrauch sofortige Mitteilung an den Fachbereich Kultur der Stadt Kamen erforderlich.

9. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

10. Die Stadt Kamen übernimmt keine Haftung für den durch Verschulden der verpflichtenden Künstler verursachten Ausfall von Vorstellungen. Sie haftet weiterhin nicht für Schäden, die durch Künstler während einer Vorstellung durch fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten verursacht worden sind. Die Stadt Kamen übernimmt auch keine Haftung für einen durch Verschulden des Publikums (z. B. Nichtbeachten des Rauchverbotes) verursachten Abbruch einer Vorstellung. Der Abbruch einer Vorstellung durch höhere Gewalt (z. B. Blitzeinschlag, Bombendrohung o. ä.) ergibt keinen Anspruch auf Haftung seitens der Stadt Kamen.

EINTRITTSPREISE: SPIELZEIT 2008/2009

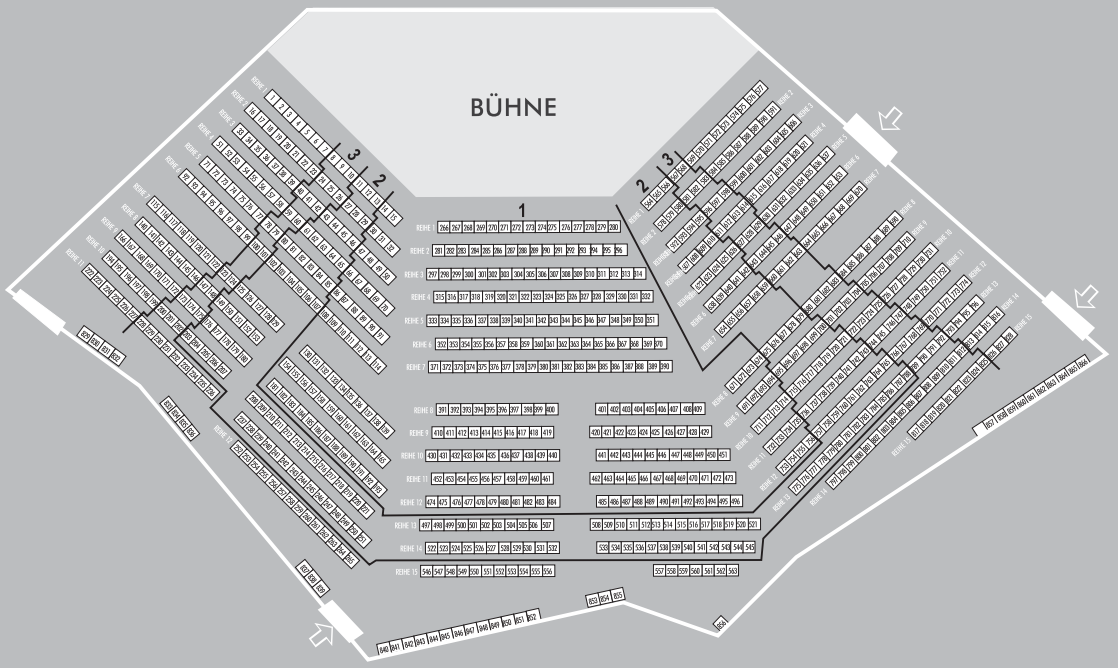
V = Vormiete E = Einzelkarte

	Preisgruppe I	Preisgruppe II	Preisgruppe III
Großes Abonnement: 9 Veranstaltungen			
V	110,00 Euro	90,00 Euro	70,00 Euro
E	16,00 Euro*	14,00 Euro*	12,00 Euro*
Komödien und Krimis: 7 Veranstaltungen			
V	100,00 Euro	80 Euro	55,00 Euro
E	16,00 Euro	14,00 Euro	12,00 Euro

*** Ausnahme**
Neujahrskonzert 20 Euro 18 Euro 15 Euro

Modell Mix-3 (Dreierkarten-Mix)	Modell Mix-4 (Viererkarten-Mix)
Preisgruppe I: 45,00 Euro	Preisgruppe I: 56,00 Euro
Preisgruppe II: 39,00 Euro	Preisgruppe II: 48,00 Euro
Preisgruppe III: 33,00 Euro	Preisgruppe III: 40,00 Euro

sitzplan



KONZERT AULA KAMEN

parkmöglichkeiten

FREIES PARKEN IM GESAMTEN STADTGEBIET

kamener stadthalle

Unsere Halle gehört Ihnen, wenn Sie...

feiern, tagen, präsentieren, lehren oder unser kulturelles Programm erleben möchten.
Große und kleine Events werden in unserem Hause durch eine kreative Gastronomie begleitet, um unseren perfekten Service zu unterstreichen.
Unsere lichtdurchflutete und zentral gelegene Stadthalle ist auf einem technisch fortschrittlichen Stand, wodurch der Erfolg für jede Veranstaltung ermöglicht wird.
Nicht umsonst wird seit 1992 unsere Dienstleistung durch stetig ansteigende Veranstaltungen und zufriedene Kunden honoriert.
Besuchen Sie unser multifunktionales Eventzentrum mit variablen Funktionsräumen, behindertengerechten Anlagen und beträchtlichen Ausstellungsflächen und vertrauen Sie unseren qualifizierten Beratern.
Überlassen Sie nichts dem Zufall und begeben Sie sich in unsere erfahrenen Hände.

Veranstaltungen 2008/2009

30.08.2008 **Bürgerfest**

12.09.2008, 17.00 - 22.00 Uhr
Jugenddisco / Dance Votum

14.09.2008, 11.00 - 16.00 Uhr
Kids Markt

13.10.2008, 15.00 - 17.30 Uhr
Seniorennachmittag

31.10.2008, 20.00 - 02.00 Uhr
Halloween Party

02.11.2008, 11.00 - 18.00 Uhr
Adventsausstellung

08.11.2008, 19.30 - 02.00 Uhr
Geburtstagsfeier
20 Jahre Burning Heart

09. - 11.2008, 11.00 - 17.00 Uhr
Büchermarkt

10.11.2008, 15.00 - 17.30 Uhr
Seniorennachmittag

11.11.2008, 19.30 - 22.00 Uhr
Kunst und Musik
Konzert und Kunstausstellung

22.11.2008, 20.00 - 02.00 Uhr
Mallorca-Nacht

26.11.2008, 20.00 - 22.30 Uhr
The Ten Sopranos

28.11.2008, 17.00 - 22.00 Uhr
Jugenddisco / Dance Votum

30.11.2008, 11.00 - 16.00 Uhr
Kids Markt

08.12.2008, 15.00 - 17.30 Uhr
Seniorennachmittag

21.12.2008, 14.00 - 20.00 Uhr
Skatturnier IGBCE

25.12.2008, 21.00 - 03.00
X-Mas-Party

31.12.2008, 20.00 - 03.00 Uhr
Silvester-Party

07.01.2009, 19.30 - 22.00 Uhr
Musical-Fieber

11.01.2009, 14.00 - 18.00 Uhr
Hochzeitsshow

24.01. + 25.01.2009, 11.00 - 18.00 Uhr
Messe Bauen und Planen

13.02.2009, 19.30 - 22.30 Uhr
Amigos

23.02.2009, 14.00 - 17.00 Uhr
Kinderkarneval

19.03.2009, 20.00 - 22.30 Uhr
Buddy Holly Show

28.03.2009, 19.00 - 03.00 Uhr
Frühlingsball der Rotaryer Kamen

25.04.2009, 19.00 - 24.00 Uhr
Sportlerehrung

10.05.2009, 16.00 - 19.00 Uhr
Konzert der Städt. Musikschule Kamen

16.05.2009
Tanzturnier Tanzsportclub Dortmund

22.05.2009, 20.00 - 22.00 Uhr
Konzert der Städt. Musikschule Kamen

KAMENER STADTHALLE

Sie feiern - wir zaubern:

Hochzeiten
Feten & Feiern
Happenings | Empfänge
Jubelfeiern | Betriebsfeste
Gesellschaftsabende

Kamener Stadthalle
Rathausplatz 2/4 | 59174 Kamen
Telefon: 02307 - 148 6001
Telefax: 02307 - 148 6010
E-Mail:
info@stadthalle-kamen.de
Internet:
www.stadthalle-kamen.de

musikerinitiative kamen

Bluff

Die Musikerinitiative Kamen,
bekannt als “Laut und Lästig e.V.”, sorgt in Kamen weiterhin für ein junges Kulturprogramm, bei dem sich alle Musiker aus Kamen und Umgebung beteiligen können.
Die Mitarbeit im Verein besteht aus monatlich regelmäßig stattfindenden Musikerstammtischen und vielen Events.
Die Musikrichtungen der Musiker und Bands im Verein sind von Rock bis Pop weit gefächert und neue Musiker sind immer willkommen.
Derzeit sind etwa 30 aktive Mitglieder im Verein und somit eine Reihe von Bands und Musikprojekten für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Kamen und Umgebung.

Termine 2008:

16.08.2008
Open-Air-Konzert an der Gesamtschule Kamen
September 2008 Workshop "Homerecording"
November 2008 Workshop "Technical Rider und Gastspielverträge"

Aktuelle Termine werden über die Presse und im Internet unter
www.myspace.com/lautundlaestig
bekanntgegeben.

Interessierte wenden sich bitte an den
1. oder 2. Vorsitzenden

1. Vorsitzender
Sascha Lehnen
Schäferstr. 25
59174 Kamen
0174/4818095

2. Vorsitzender
Steffen Loos
Flözweg 38
59174 Kamen
02307/21401
steffen.loos@rub.de

Jimmy Grabowski

Bluff

Besser!

Wir wissen und haben, was Sie brauchen.

Größte Auswahl der Region:
Fahrräder, Zubehör und Radsport-Bekleidung auf über 600m²

Fachkundige Beratung

Profi-Werkstatt für alle Marken:
Reparaturservice mit allem drum und dran ...

NEU gegen ALT: wir nehmen Ihr verkehrstüchtiges Gebrauchtrad beim Neukauf zu Tageshöchstpreisen in Zahlung!
Ständig eine gigantische Auswahl an guten Gebrauchträdern vorrätig.

Bequem einkaufen und informieren:
www.radkamen.de

BICO PLUS
Herbert-Wehner-Straße 3 | 59174 Kamen
Fon: 02307 / 1 29 32
Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

HÜBNER´S RadTakt
RÄDER.
SERVICE.
SACHVERSTAND.